

Die Tagespost für Mitteldeutschland

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Halle, Freitag, den 31. August 1928 Nummer 205

Einzelpreis 10 Rbl.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Neues in Kürze.

Dr. Stresemann bleibt nach den bisherigen Dispositionen zunächst bis 15. Oktober in Baden-Baden...

Die Reichsbahn hat über die Einführung des Zweifelhafensystems Beschlüsse noch nicht gefasst.

Die Reichsbahn wird im Anschluß an die Tarifrevision eine Reihe größerer Aufträge an die deutsche Industrie vergeben.

Das kommunistische Berliner Abendblatt stellt unter den Vorschlägen...

Bieber haben gefordert, um sozialistische Verhandlungen in Berlin...

Die in den letzten Tagen in Romo verfallene Konferenz der Vertreter der katholischen Staaten...

Der Warschauer 'Kurier Warschawski' meldet aus Paris, daß Poincaré...

Der schwedische Antrag auf allgemeine Abrüstung ist gefordert...

Der Pariser 'Temps' meldet, daß Marshall noch für Samstag...

Lauf der kommunistischen Pariser 'Humanität' sehen die Vertreter...

Die englische Regierung hat zur Durchführung des Gesetzes...

Deutschland verlangt Klärung der Räumungsfrage. In Genf soll die Entscheidung auf jeden Fall herbeigeführt werden.

Staatssekretär von Schubert ist in Genf eingetroffen. Er hatte am Mittwoch in Baden-Baden eine längere Aussprache mit Dr. Stresemann...

Es wird beibehalten, daß nach der Kollektivnote der deutschen Regierung bei den Verhandlungen...

Die deutsche Regierung weist auf den ihr juristisch, politisch und moralisch zuzurechnenden Anspruch auf volle Räumung des Rheinlandes hin...

Die internationale Abrüstungsfrage in der einen oder anderen Richtung dienen. Insbesondere soll Klarheit darüber geschaffen werden...

Abrüstungsbotschaft der Prager Kirchentagung.

Die internationale Abrüstungsfrage in Prag hat in ihrer Mittwochs-Tagung nach mehrstündigen Verhandlungen einstimmig...

Die Abrüstungsbeschränkung, die durch die Friedensverträge von 1919 gewissen Ländern auferlegt wurde...

Die Abrüstungsbeschränkung, die durch die Friedensverträge von 1919 gewissen Ländern auferlegt wurde...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

30 Deutsche für die französische Fremdenlegion.

Aus Schiedemühl wird gemeldet: Anfang Juli wurde in Arcis an der Loire bei der österreichischen Staatsangehörigen Franz Wanzler wegen Jochprellerei...

Die Verhandlungen werden naturgemäß erst nach Eintreffen des Reichslegationsrats in Genf, somit also erst im Laufe der nächsten Woche beginnen.

Mit Belgien ist die Rheinfrage nicht besprochen?

Der belgische Außenminister Humans ist nach Brüssel zurückgekehrt. Er teilte Pressevertretern mit, daß während seiner Unterredungen mit Poincaré...

Der Entschluß der Reichsregierung, in Genf einseitig Klarheit über die Rheinfrage herbeizuführen...

Es kommt eine schwere aber auch große, entscheidende Zeit. Mögen Regierung und Volk ihr gewachsen sein!

Fall Lambach.

Die Ausschließung zurückgezogen, aber Verweis. Die Deutschnationale Pressestelle teilt mit: Das Parteigericht der Deutschnationalen Volkspartei...

Unter Abänderung des Beschlusses des Vorstandes des Landesverbandes Potsdam...

Aus der Begründung sind folgende Punkte hervorzuhellen: Dem Landesverband Potsdam...

Die Auseinandersetzung, die Herr Lambach an einen Anlauf des Reichstages...

Berliner Blätterstimmen. Der 'Volk-Anzeiger' hebt hervor, daß mit dieser Entscheidung der Fall Lambach...

Erzbischof Söderblom über die Rüstungen.

Als feierlicher Abbruch der internationalen Abrüstungskonferenz fand am 30. August ein Gottesdienst statt...

Dr. Söderblom stellte fest, daß heute in Europa trotz der Abrüstung der vier besetzten Mächte...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...

Die Kirche solle ihren sittlichen Einfluß dazu verwenden, die Regierungen zu einem beabsichtigten Abbruch der ererbten Rüstungsbeschränkungen zu bringen...



König es verhindern, daß seine Gedanken in der Partei fortwirkten. Diesen Absicht aber die Frage, wie Quagenberg sich mit der Niederlage abfinden werde.

Die linksdemokratische „Volkische Zeitung“ meint der formale Fall Lambach sei damit beigelegt, nicht aber die Krise, die er heraufbeschworen habe. Das Mail stellt die Frage, ob dieses Urteil zu einer Spaltung in der Reichsnationalen Volkspartei führen werde.

Der „Vorwärts“ hofft, daß der Fall Lambach auf der Parteivertragskonferenz noch eine erhebliche Rolle spielen werde, da über die von Lambach aufgeworfenen Fragen durch den Spruch des Parteigerichtes eine Entscheidung nicht gefallen sei.

Zentrum gegen den Hindenburg-Beschluß des Breslauer Reichsbanners.

In dem Beschluß des Breslauer Reichsbanners, anlässlich des Beschlusses des Reichspräsidenten von Hindenburg sich an den Ehrentagen für den Reichspräsidenten nicht zu beteiligen, schreibt das Berliner Zentrumsvorstand, die „Germania“:

„Als feierlicher zum Vizepräsidenten des Reichstages gewählte deutsche Nationalen Abgeordnete drückt sich weigerte, dem Reichspräsidenten Ebert den üblichen Antrittsbuch zu machen, da war es gerade die sozialdemokratische Presse, die dieses würdevolle Benehmen aufschärfte geteilt. Der Breslauer Beschluß steht dem taktlosen Benehmen dieses Abgeordneten verzwiefelt ähnlich. Er ist umso beauerlicher, als der Reichspräsident bei wiederholten Gelegenheiten gerade dem Reichsbanner Worte gesendet hat, die sein Verhalten erkennen ließen, allen politischen Gruppen mit Achtung und Verständnis gerecht zu werden.“

Daß diese Achtung umgekehrt auch dem Repräsentanten der republikanischen Staatsordnung allseits entgegengebracht wird, ist eine Forderung, die gerade von einer sich republikanisch nennenden Organisation an erster Stelle erfüllt werden sollte. Für die Zentrumspartei ist jedenfalls zu dem Breslauer Beschluß zu sagen, daß sie ihn auf das schärfste mißbilligt.

Man darf erwarten, daß diese Mißbilligung auch im Bundesvorstand des Reichsbanners mit aller Entschiedenheit zum Ausdruck gebracht wird. Das Breslauer Zentrum ist übrigens, soweit wir unterrichtet sind, im Reichsbanner nicht vertreten.“

Ein Reichsjägerverband.

Nach einer Reihe von Vorbesprechungen, die anlässlich der hiesigen Landesorganisations der deutschen Jäger, die sich in Reichsjägergemeinschaft auf dem Allgemeinen Deutschen Jagdtag in Dresden befanden, und dem Reichsjägerverband, der in Dresden am 21. August in Dresden die Gründung des Reichsjägerverbandes stattfanden, der die neue Spitzenorganisation der Jäger mit erweiterten Befugnissen und Aufgaben darstellen wird.

Da das Jagdrecht Landesrecht ist, befanden bisher gewisse Schwierigkeiten, die neue Spitzenorganisation wird jedoch aus den jagdlichen Organisationen der einzelnen Länder zusammengesetzt werden und besonders auf jagdrechtlicher und jagdorganisatorischer Ebene der Beseitigung von Differenzen unter

Die „Not“ der Jugend.

Von Lu W agener.

Herzlieb, wo man es mit Jugendbegehrung der Jugendzeit zu tun hat, hören wir reden und klagen über die „Not der Jugend. Immer wieder sieht dieser Begriff wie ein düsterer Schatten über allem, was mit Erziehungsproblemen zusammenhängt. Not der Jugend!

Gehen wir einmal zu, inwiefern dieses schwerwiegende Wort seine Berechtigung hat. Es ist ja tatsächlich heute noch so, wie es auch zu anderen Zeiten war: Eltern und Erzieher sehen sich zusammen aus solchen, die ihr Amt ernst nehmen, die sich der hohen Verantwortung ihrer Aufgabe bewußt sind und sich stets mit dem besten Ernst und ganzer Kraft für diese Aufgabe einsetzen.

Daneben die anderen, die — über soviel Ernst lächeln und jede Verantwortung abweisen mit dem hübschen Weisheit: Die Erzieher machen in so wenig, das Leben erzieht ganz anders, also — lassen wir unsere Kinder allein mit dem Leben fertig werden.

Daß das Leben der „belle Époque“ ist, wissen wir alle. Wie wäre es sonst möglich, daß Kinder deselben Vaterlandes in so ganz verschiedene Bahnen treten — bei der gleichen Mitgabe seitens der Eltern? Das Leben erzieht erst wirklich! Democh: wo nicht von erfahrener Hand die Grundpfeiler gelegt sind, um dem Kampf mit dem Leben handhaben, da steht es — zumal in einer Zeit wie der unsigen — schlimm um die jungen Gemüter. Wie solche sich selbst leitenden jungen Menschenfinden, die der eifrigeren Hand entbehren müssen, sind in verhängnisvoller Zeit immer vorzunehmen, wenn jungen immer wieder die Gerichtspraxis, die oft über die Mitgabe der Jugend in freier Form. Not, hervorgerufen durch die verantwortliche Kurzsichtigkeit dazu, die zu Verbrechen an ihren Kindern werden.

Über nur hier. Gott — es wird am Ende aus der Not der Jugend gesprochen und geschrieben; oder sagen wir besser, diese Not wird so leicht verallgemeinert. Wie eine Waise-

Reichstagsneuwahlen im Spätherbst?

Unter dieser Überschrift veröffentlichen die „N. N.“ die folgende interessante Zuschrift zur letzten Sitzung der sozialdemokratischen Partei: Die sozialdemokratische Parteiführung wird sich immer weiter aus. Die gegen die Parteileitung Sturm laufende Kräfte sind viel stärker als bisher wohl selbst an. In der Zeit ist, während die „Partei-Präsidenten“ es hat in Ministerstellen und hohen Staatsämtern bequem machen, eine neue Generation heranzuwachsen, die im Begriff steht, die alte Führerschaft aus dem Sattel zu heben und die Macht an sich zu reißen. Diese radikale Richtung, der politischen Weltbild vollkommen fehlt, untersteht sich nur unwesentlich vom Kommunismus.

Die Wahlen vom 20. Mai dieses Jahres haben nun die Radikalen, die in der Provinz zum größten Teil die Parteileitung als Funktionäre und Ortsgruppenvorsitzende an sich gebracht haben, keineswegs befriedigt. Der sozialdemokratische Erzieher, der sich nicht auf den Mitgliederstand der Partei von einer Million gründet, sondern auf die acht Millionen Wähler, die ein durchaus funktionierendes Element darstellen, hat nicht die erhoffte absolute Mehrheit erbracht, weshalb ein Pattieren mit bürgerlichen Kreisen unvermeidlich blieb. Solange dies aber nötig ist, wird der Radikalismus innerhalb der Partei naturgemäß zurückgedrängt, so daß

für die Zeitigung und den Abschluß dieser hervorzuhebenden Kräfte kein Platz ist. Sie suchen daher mit allen Mitteln, ihr Ziel zu erreichen. Dieser innere Kampf um die Macht ist nun der tiefste und letzte Grund der sozialdemokratischen Parteiführung, die Panzerkreuzer-Affäre ist nur äußerer Anlaß. Sie wird von den Radikalen benutzt, die Massen gegen die Führerschaft aufzubringen und dieser das Recht aus der Hand zu nehmen. Dazu aber bedarf es einer veränderten parlamentarischen Situation, weshalb die Arbeit unter den Krüften dahin zielt, den Konflikt in Form von zu bringen. Die Annäherung der Sozialdemokraten an der Regierung erzwingen, zugleich aber die Bismarckführung einer engen Zusammenarbeit zwischen den Einzelverbänden dienen. Besonders soll die Schaffung eines Reichstages als ein solches, ein Reichstag, so daß ein Reichstag als ein solches betrieben werden.

Der Panzerkreuzer-Volkstumscheid eingeleitet?

Wie die kommunistische „Welt am Abend“ meldet, überreichen am Mittwoch mittags zwei kommunistische Reichstagsabgeordnete im Reichstagsministerium den Justizminister ein Antrag auf Einleitung des Volksbegehrens für nachfolgenden Gesetzesantrag: „Der Bau von Panzerkreuzern und Kriegsschiffen ist verboten!“ Der Antrag ist unterzeichnet von der R. P. D. und dem Noten Frontkämpferbund.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Als erste Macht hat Italien das neue Königreich Albanien anerkannt.

lung einer neuen Regierung zumhelfen machen, vielmehr zu einer Auflösung des Reichstages drängen.

Bei den Neuwahlen eroffen die radikalen Kräfte die absolute Majorität zu erringen, die alsdann eine Neuwahl auf bürgerliche Kreise umschließt, die Entfaltung eines radikalen Programms gestattet und dessen Verwirklichung durch die Parteiführung der bürgerlichen Kräfte zu erzwingen. Infolgedessen ist erst bei Wiedereinsetzung des Reichstages im Herbst mit dem Eintritt der Krise in das entscheidende Stadium zu rechnen. Der radikale Jungsozialismus ist heute noch im Reichstag und im Parteiausdruck in der Minderheit. Die Mehrheit weiß aber sehr wohl, daß sie sich nur zu halten vermag, wenn sie in den nächsten Monaten bedeutende Erfolge erringt, das heißt Forderungen des sozialistischen Programms durchzuführen, was nur auf sozialen Gebiet möglich ist. Der Parteiführung der radikalen Kräfte ist es nun an Kompromisslosigkeit möglich ist, haben die sozialistischen Minister die Forderung mit ihren bürgerlichen Kollegen zu verhandeln.

Um Zeit lassen sie allerdings auch — wie Gewerke — den Anstoß an die radikale Richtung unparlamentarisch bereits herausstellen.

Ob die Pläne der radikalen Kräfte sich erfüllen, ist natürlich mehr wie zweifelhaft; denn es ist fraglich, ob die Sozialdemokraten aus bürgerlichen Kreisen und vor allem aus dem Heer der Nichtwähler noch nennenswerte Mehreren mobilisieren können. Viel eher ist zu erwarten, daß sich der radikale sozialistische Flügel auf die kommunistische Seite schlägt und die Parteiverhältnisse im Reichstag zugunsten der Sozialdemokratie sich ändern.

Aber wie dem auch sei. Das Bismarck hat jedenfalls alle Ursache, die Entwicklung der Dinge aufmerksam zu verfolgen und größter Aufmerksamkeit zu verwenden, um sich zu helfen, ob es nicht förderlicher sei, sich an der gemeinsamen Basis einer bürgerlichen Weltanschauung zu nähern, als die Dinge einer ungewissen Zukunft entgegenzutreiben zu lassen.

Farbige Franzosen in der Pfalz.

Als Kaiserstabler wird gemeldet: Die Ermittlungen über die Mißhandlung einer deutschen Bismarckin durch einen französischen Soldaten am 21. Juli haben ergeben, daß der Täter ein farbiger Franzose, und zwar ein Algerier ist. Auf dem Fuhrwerk, das der farbige farbige Soldat lenkte und mit dem er sich auf dem Fuhrwerk befand, waren die Wunden vom Blut abstrang, um nicht überfahren zu werden, befand sich unter vier weißen Franzosen ein zweiter Algerier.

Bekanntlich behaupten die Franzosen, daß farbige Wehrmachtstruppen im besetzten Gebiet nicht vorhanden sind. Die Mißhandlung ist ein Beweis für die Unrichtigkeit dieser Behauptung. Die Mißhandlung kann sich jedoch, wenn sie auch nur formal zutrifft, nur auf das Nichtvorhandensein geschlossener farbiger Truppenformationen beziehen, während an dem Vorhandensein farbiger Franzosen im besetzten Gebiet nicht zweifelhaft werden kann.

Anlässlich des erwähnten Zwischenfalls wurde festgestellt, daß in Kaiserslautern, dem Sitz des 22. französischen Armeekorps, über 900 Mann algerischer Kolonialtruppen und etwa 20 bis 25 Algerier liegen. Auch in Ran-

den befinden sich farbige Franzosen in Gar-nison.

Zur Verhaftung zweier Deutscher in Sonderheim.

Die Pariser Gasogenatur gibt in ihrer Meldung aus Mainz folgende Darstellung von der Verhaftung zweier Deutscher in Sonderheim: Am 20. August kam es in Sonderheim, wo gerade ein Jahrmarsch abgehalten wurde, zu einem Zwischenfall. Zwei französische Unteroffiziere der Garnison von Vermeresch wurden von mehreren deutschen Arbeitern belästigt. Sofort wurde eine Unternehmung eingeleitet, die den Marsch von Vermeresch nahm dieser Lage zwei Arbeiter fest, die mit den Unteroffizieren konfrontiert wurden. Einer von ihnen, der einwandfrei erkannt wurde, wurde in Haft genommen und in den Gasbauer Militärgefängnis gebracht. Der andere wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

Appell der Minderheitentagung an Kellogg.

Die vierte europäische Minderheitentagung in Genf hat folgenden Appell telegraphisch an den Staatssekretär der Vereinigten Staaten, Kellogg, übermittelt: „Staatssekretär Kellogg, dem Schöpfer des Völkerbundespakt! Der Krieg ist geädert! An die Stelle der Gewalt soll das Recht treten. Rechtsstaatlichkeit wird Kriegsförderung. Recht ist Friede.“

15 Millionen europäischer Menschen, die als nationale Minderheiten bezeichnet werden, Glieder von zwölf verschiedenen Völkern, verteilt auf 17 Staaten, kämpfen um ihr Volkstum, um ihre Staatsbürgerrechte und wirtschaftliche Gleichberechtigung.

Wir kämpfen, tief durchdrungen von der Gerechtigkeit unferer Rechte. Die Unterdrückung und Verengung unserer Rechte ist eine der schwersten Gefahren für den Frieden. Friede zwischen den Staaten wird erst dann herrschen, wenn der Friede auch zwischen den Völkern hergestellt wird. Diesen Frieden wollen wir. Sie, Herr Staatssekretär, haben durch Ihr Werk ein so hohes moralisches Niveau erworben, daß wir Sie bitten, dieses Ansehen bei den Unterzeichnern des Paktes für die Verwirklichung unserer Rechte einzusetzen. Schreiben Sie Ihr Werk, indem Sie nach der Bestimmung des Krieges die Achtung der Unterdrückung und Verengung unserer Rechte herbeiführen.“

Neuer Umsturfsversuch in Spanien.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Madrid die abermalige Aufhebung einer Verhaftung wegen die jetzige Regierung. Die Grenzen sind gesperrt und im Ganzen des Arbeiterbundes wurden einige 20 Ausländer, in erster Linie Sowjetrussen, festgenommen. In der Kriegsschule in Barcelona sind einige 20 Verhaftungen erfolgt. Die Zeitungen dürfen Einzelheiten der Vorgänge nicht veröffentlichen.

Faustball werden abgewehrt Durch den Gebrauch von Fleckenpferd Fleckenpferd überalt zu haben

Die Jugendzeit als Lebenszeit.

Die Jugendzeit ist das! Der Begriff Not der Jugend ist beinahe zum Stichwort geworden, und das zu Unrecht! Denn hieraus erwächst die Gefahr, daß man alles verzeihen möchte, wo eigentlich nichts zu verzeihen wäre, sondern wo wirklich, nichts zu entschuldigen ist. Das ist lauterer und freier, und werden für alles möglich, was in gar keinem Zusammenhang steht mit der Not der Jugend. In Wahrheit ist es doch so und Gottlob, daß es so ist. Andre Jugend verlor sich auf heute noch und gerade heute zum großen Teile eine herrliche, unerschöpfliche Kraft, ein stillendes Gefühlsein, eine innere, hohe Freiheit durch Selbsttätigkeit. Das nämlich, was sie behütet ist. Und — das ist sie auch heute noch in weitesten Kreisen, allen geselligen Beziehungen zum Trotz. Wenn wir richtig behaupteten, daß die Erzieherhaft sich aus zwei Parteien zusammensetzt, so ist doch unzweifelhaft, daß die Klüft zwischen beiden zurecht eine recht tiefe ist und — in Zukunft noch mehr vertieft werden. Das ist gut so. Das ist die notwendige Folge der Geschicklichkeit die dauernd alles Allerbegräde, Geheiß und Gitter, erschüttern. Hier Kampf gegen alle Ueberlieferung, gegen Glauben, Moral, Autorität, dort Kampf, diese höchsten bedürftigen Güter der Jugend. Einer der letzten Projekte, wo es sich wirklich um Not der Jugend handelt, hat ein überaus großes Bild davon gegeben, wie hart man sich doch in jenen anderen Kreisen dagegen vermahnt, als seien diese Auswüchse in der Jugendbeziehung und in der Jugendbeziehung. Das heute allgemein geltende oder wenigstens das allgemein sich zeigende. Wundervoll war es, wie sich da ungeschätzte Stimmen erhoben zum offenen Protest gegen die Zumutung, als sei das Gross der heutigen Jugend so, wie es sich da gelegentlich einer solchen Zeit im Leben der Jugend, werden. Menschen eben aus dem Kreise der Jungen, werden. noch zu Erziehenden, aber doch in sich schon Geistigen. Stimmen, nicht aus Dummheit, aus Bja-

Dr. Delius, promovierter 1867 in Marburg, unternahm wissenschaftliche Reisen und war auch als Hauslehrer tätig. 1874 wurde er als Ordinarius der romanischen und englischen Philologie nach Erlangen berufen. 1887 kam er nach Marburg, in welchem Ort er sich nach Königberg als Nachfolger von Jakob Schipper und 1901 als Professor der romanischen Philologie nach Marburg als Nachfolger von Rudolf Kühners Spezialgebiet war Literatur der italienischen Renaissancezeit.

Der diesjährige Goethepreis der Stadt Frankfurt am Main ist Dr. Albert Schweitzer verliehen worden. Schweitzer wurde 1878 in Kaiserswerth geboren. Er studierte Theologie, machte das Staatsexamen und promovierte zum Doktor der Philosophie mit einer Arbeit über die Religionsphilosophie Kants. Sein erstes großes, viel beachtetes theologisches Werk behandelte die „Geschichte der Jesus-Forschung“. Schweitzer war auch Ehrenprofessor der theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Nach seiner späteren Promotion zum Dr. med. begab er sich als Kolonialarzt ins Kongogebiet.

Hochschulnachrichten.

Hamburg. Der Strafrechtslehrer und Direktor des Seminars für Strafrecht und Kriminalpolitik an der Hamburger Universität, Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. et phil. Moritz Viepmann ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Frankfurt a. M. Der Ordinarius Dr. C. Rommelspacher in Gießen hat den Ruf auf den Lehrstuhl für romanische Philologie an der Universität Frankfurt als Nachfolger des meriti. Geh. heimrats M. Friedberg angenommen.

Heidelberg. Der Universitätsdirektor Dr. Hermann Pöppel an der Universität Heidelberg ist zum Professor ernannt worden.

Wageningen. Prof. Dr. Wie wir hören, hat Geh. heimrat Prof. Dr. Erich Becker in München den Ruf auf den Lehrstuhl der Philologie an der Universität Bonn als Nachfolger von Geh. heimrat Störing abgelehnt.

Prof. Dr. Alfons Rißner

Im Alter von 84 Jahren verstarb in Romsburg der emerit. ordentliche Professor der romanischen Philologie an der Universität Marburg, Geh. Regierungsrat Dr. Alfons Rißner. Der aus Hamburg gebürtige Romanist studierte in Marburg, Erlangen und Gießen. Er war in Bonn die damals noch junge Wissenschaft der romanischen Philologie als Schüler ihres Begründers Fritz Diez, zugleich englische Philologie unter

lank.
Gat.
er
einer
von
ber
rheim,
wurde,
Unter-
wurde
säufigt,
leitet,
nah
Unter-
wurde
Witt-
so-
ung
aguna
ist an
sonten,
elloga,
Der
Witt
n, die
ress
321
am
sre
e und
e in
ber
bräu-
fist
leben.
wird
der
fer
n
müssen
durch
den
er-
sehen
in
leben.
in
der
Unter-
Rechte
en.
Radri
schw
Grens
weiter
in er
ne
ne
süden
ffent
e
unter
als
aritus
nach
in
s
fessor
als
gebiet
geleit.
ran-
schen
berich
das
der
ions-
e-
Ge-
der
teren
kolo-
e
den
H
Ge-
Dr.
erg
Ge-
den
an
Ge-

Neues vom Tage

Rechtsanwalt Julius Meyer II im Ausland.

Bestere Unregelmäßigkeiten seiner Kanzlei angeht.
Der Berliner Rechtsanwalt und Notar Julius Meyer II, gegen den bei den zuständigen Gerichtsbehörden ein Verfahren wegen Unterlassung von Mandatsangelegenheiten, hat sich bisher dem Untersuchungsrichter nicht gestellt. Wie sein Vertreter, Rechtsanwalt Dr. Werner Brandis, mitteilt, ist eine Klage Meyer's nach Berlin vor Ende dieser Woche nicht zu erwarten. Er befindet sich in keinem Sanatorium und auch nicht in Deutschland, doch ist seine nähere Adresse aus seinem Vertreter und seinen Angehörigen unbekannt. Bei dem Untersuchungsgericht glaubt man an eine Klage Meyer's nicht. Man will jedoch eine gewisse Zeit abwarten, bevor man zu dem äußersten Mittel der Erlassung eines Haftbefehls greift. Der Untersuchungsrichter legt die Beanvernehmung und die Prüfung der Beweismittel der Anwaltskanzlei fest, ohne bisher auf die Spuren der früheren Unterlassungen gekommen zu sein. Allerdings wurden verschiedene kleinere Unregelmäßigkeiten aufgedeckt. Auch hat Rechtsanwalt Meyer an verschiedenen Stellen in Berlin erfolglose Privatklagen.

Der Führer der Kreditfälscherbande gesteht!

Er belafte sein Verbrechen.
Der Führer der Kreditfälscherbande, Max Heilmann, wurde am Dienstag bis in die späten Abendstunden durch die Kriminalpolizei des Berliner Polizeipräsidiums vernommen. Auf Grund des belagerten Materials, das von der Kriminalpolizei in Westpreußen aufgefunden wurde, gab Heilmann schließlich zu, daß er den Raub auf die Banken bereits vor Monaten in seiner Wohnung in Mailand mit seinen Gefolgsleuten bis in die Einzelheiten verabredet hätte. Hierbei belafte er den in Westpreußen verhafteten Palmert und die Pflüger, Eugenio Casini und seine Freundin Vina Giannini, kurz. Die Vernehmung Max Heilmann wird heute fortgesetzt.

Der Tod im Schacht.

Auf Schacht II der Gewerkschaft Deutscher Kaiser in der Nähe im Erzgebirge wurden zwei Arbeiter durch herabstürzende Kohlenmassen zu Tode gekommen. Erst nach Stundenlanger angestrengter Arbeit konnten die Leichen geborgen werden. Die beiden Verunglückten hinterließen Frau und Kinder. In der Betriebsabteilung Jda der Gewerkschaft Deutscher Kaiser wurden infolge vorerwähnter Vorfälle zwei Arbeiter in der Arbeit schwer verletzt. Sie mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Hausung der Stinnes.

In Zusammenhang mit der Kreditschuldensicherung der Stinnes in den Geschäftsräumen der Hugo Stinnes im "Hamburger Hof" in Hamburg eine Hausung vorgenommen. Die Hausung ist jedoch ergebnislos verlaufen; es ist kein belagertes Material gefunden. Die von dem Hamburger Polizeihaus angeordneten Berliner Beamten sind daraufhin in die Reichshauptstadt zurückgekehrt. Stinnes, der gegenwärtig in Mailand weilt, von wo aus er kürzlich eine Reise nach England unternommen hat, soll in Berlin einen Verhör unterzogen werden. Die Hausung wurde in der Nähe nicht nach Hamburg zurückzuführen, sondern sich nach Berlin begeben.

Nord auf offener Straße.

In Berlin in der Danziger Straße wurde gestern nachmittag der 29 Jahre alte Gelehrte Preiswitt vor seinem Hause von zwei unbekannt Namen Männern überfallen und niedergeschlagen. Preiswitt erlitt schwere Verletzungen, denen er heute dankt erlag. Die Täter sind flüchtig. Die Suche nach der Tat ist abgebrochen.

Flugzeugabsturz über Wilhelmshaven.

Ein Metallenderer flüchte über Wilhelmshaven ab, als er von Nordsee kommend, in der Nähe des Strandes das alte Fort Seppen überflog. Das Flugzeug wurde vollständig zerstört. Nur dadurch, daß das Flugzeug in den Wassergraben des alten Forts fiel und von den beiden Besatzungen angefangen wurde, erlitt es sich, daß die beiden Mannschaften mit leichten Verletzungen davonkamen. Nach Erkundigungen bei der Luftstation handelt es sich nicht um ein Flugzeug dieser Gesellschaft.

Die Suche nach dem Captiver Mörder.

Die Polizei ist mit allen Kräften bemüht, des Mörders von Capitan habhaft zu werden. In der letzten Nacht wurden wieder zahlreiche Strafen ausgeführt. Am Mittwoch vormittag hat die Polizei drei neue Spuren aufgenommen, die eingetragenen aussichtsreich erschienen. Die Reichsbahndirektion und der Regierungspräsident von Königsberg haben auf die Ergründung des Täters eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Im Selbsthauer von Hamborn nach Paris.

Am 2. September wird in Paris der deutsche Kriegsverstehe Dr. Hoffmann von Hamborn bei Duisburg eintriften, der die Reise von seiner Heimatstadt bis Paris in seinem Selbsthauer zurückgelegt.

Amerikas Vorbereitung für den Besuch des „Graf Zeppelin“.

Ein jahrelanger Antermarkt in Lakehurst.

Der Kommandant des Zeppelin-Aufstiegs „Los Angeles“, Commander Rosenbald, äußert sich in Bezug auf eine Unterredung mit dem neuen Aufsicht „Graf Zeppelin“ mit Worten höchster Anerkennung. Bei dem im Herbst geplanten Amerikabesuch wird die „Los Angeles“ unter Führung des neuverordneten Kommandanten Wiles dem „Graf Zeppelin“ bis zur Küste entgegenzuziehen und ihn nach Lakehurst geleiten, so daß über den Wellenfragen Reports gleichzeitig die beiden modernsten Zeppelinschiffe, das eine unter amerikanischer, das andere unter deutscher Flagge kreuzen werden. Die „Los Angeles“ soll dann auch ihren jüngeren, aber um die Hälfte größeren Bruder wieder an seiner Heimatflucht bis zum Verlassen der Küste Amerikas begleiten.

Wie werden in Lakehurst, so erklärte Commander Rosenbald, der Besatzung des „Graf Zeppelin“ Gelegenheit geben, sich davon zu überzeugen, wie ein Amerikaner an die Lösung des überaus wichtigen Problems geht, die immer größer werdenden Luftschiffe von riesigen Hallen und einem großen Aufzug von Haltemannschaften möglichst unabhängig zu machen. Von den großen Unternehmungen wird er abgesehen und konzentriert seine Kräfte auf die Lösung der Probleme. Sobald das Luftschiff verankert ist, wird unter der hundert Motoren ein nach allen Seiten drehbares, abgedecktes, riesiges Rad nach Art der Räder der Flugzeuge montiert, auf dem das Schiff nach dem Wind um den Mast herumgeschwenkt kann. Noch wichtiger ist es, diese Gondel auf einem kleinen Wagen zu verankern, der auf einem rund um den Ankerplatz laufenden Schienen-

Schmiergelder für Reichsbahnbeamte

Ein neuer Standplatz.
Bei der Verhandlung in einem Zivilprozess über die Schmiergelder für Reichsbahnbeamte wurde ein großer Betrag an Geldern an die Staatskasse überwiesen. Die Verhandlung wurde am 11. August in der 12. Sitzung des Reichsgerichts in Berlin abgehalten. Die Staatskasse wurde mit einem Betrag von über 200 000 Mark an Geldern bereichert. Die Verhandlung wurde am 11. August in der 12. Sitzung des Reichsgerichts in Berlin abgehalten. Die Staatskasse wurde mit einem Betrag von über 200 000 Mark an Geldern bereichert.

Ein Generaldirektor verschleppt.

Nachdem entlassener Angestellter?
Der Generaldirektor der Dabliner Filialversicherungsgesellschaft, Harrop, wurde auf der Station Bran unweit Dublin (Irland) getötet von bewaffneten Männern überfallen und in Auto verschleppt. Die Polizei nimmt an, daß der Überfall mit der Entlassung eines Angestellten in Verbindung zu bringen ist und daß Harrop in den Bergen gefangen gehalten wird.

Abflauen der Fieberepidemie in Griechenland?

Infolge plötzlicher Abflauen erwartet man ein Abflauen der Fieberepidemie. Der Höhepunkt ist inzwischen überstritten, obwohl am Dienstag in Athen noch 208 Neuerkrankungen und 19 Todesfälle zu verzeichnen waren.

Nochmals Neuyorker Straßenbahnkatastrophe

Die Straßbahn der Unterbahnkatastrophe ist geklärt. Die Untersuchung hat den Grund der Ursache im Augenblick des Ueberfahrens festgestellt. In den Straßenbahnwagen liegen immer noch 50 Personen. Die Zahl der Todesfälle ist mit 33 als abgeschlossen anzusehen.

47 Todesopfer der Sturmkatastrophe in Haiti.

Bei der kürzlichigen Sturmkatastrophe in Haiti sind 47 Personen ums Leben gekommen. Man berichtet jedoch, daß die Zahl der Toten noch beträchtlich größer ist. An den Kaffee- und Bananenplantagen ist ein Schaden angerichtet worden, wie er in diesem Umfang bisher nicht zu verzeichnen war.

Die Stadt Seja am Amur unter Wasser.

Die Hochwasserkatastrophe im Fernen Osten nimmt wieder sehr schwere Formen an. Am stärksten ist wieder die Stadt Seja im Amurgebiet bedroht. Ein schweres Gewitter hat große Verheerungen angerichtet. Die Einwohner sind gezwungen, die umliegenden Berge aufzusuchen. Die Städte Dambusa und Manjomo wegen der Bevölkerung fluchtartig verlassen. Das Hochwasser im Mittelteil der Seja ist ständig in bedrohlichem Steigen begriffen.

Drei Kermelkalfschwimmer gestarbt.

Gestern Abend um 11 Uhr sind drei Personen zur Überquerung des Kermelkanals bei Sejan in der Nähe von Sejan ertrunken. Gestorben sind die deutsche Schwimmerin Anni Wimmel aus Frankfurt a. M., die von dem Fischdampfer „Tourlourou“ begleitet wird, um 20.40 Uhr der Soldater Alexander Waffer und um 1 Uhr nachts der Kapitän Helm.

Reisenden in der Office. In der Kermelkanal-Verwaltung wurde die Reise des in der Office ertrunkenen Gesundheitsaufsehers von Kolumbien, Ignacio Gago, geborgen. Die von der südamerikanischen Regierung für die Vergütung ausgesetzte Belohnung von 1000 Mark ist dem Reisenden in dem früherer Preis zu gleichen Teilen ausgesetzt.

Ein Hamburger Dampfer in der Mündung des Niger gekentert. Der Hamburger Kaufmann „Graf von Schindler“ ist vor der Nigermündung, Westafrika, auf Grund geraten und gekentert. Die aus neun Köpfen bestehende Besatzung wurde gerettet und befindet sich auf der Fahrt nach Hamburg.

Bom Zug zerlegt. Auf einer Station der Eisenbahnstrecke Weiermann-Cuphagen verfuhr eine Frau den bereits abgefahrenen Zug noch im letzten Augenblick zu belagern. Sie trat jedoch sehr und geriet unter die Räder. Ihr Körper wurde in zwei Teile geschnitten.

Verbrecherlicher Anschlag. Gestern Abend sind hinter dem Bahnhof Berlin-Friedenau auf die Schienen gelegte Sprengkörper vor einem nach Wannsee fahrenden Zug explodiert. Es ist bisher nicht gelungen, die Urheber des Unfalls festzustellen.

Schwerer Schiffszusammenstoß. Auf der Fahrt von Provincetown nach Newport ist der amerikanische Dampfer „Chester Chapin“ mit einem Zusammenstoß in der Mitte durchgeschnitten worden und gesunken. Fünf Mann der Besatzung ertranken. Sämtliche 800 Passagiere wurden gerettet.

Die Halberstadt-Verkehr. Die Halberstadt-Verkehr ist nach der Meldung aus Sansburg bei Hoppen durch Wetterregen erneut verstopft worden. Der Bahnhof und seine Anlagen wurden durch einen Sandsturz nahezu gänzlich begraben. Ein Güterzug mit 15 Waggons soll durch Entladung in den Sand gestürzt sein.

Charlie Chaplin's Mutter gestorben. Nach einer Meldung aus Wendland (Kalifornien) ist Frau Anna Chaplin, die Mutter der Filmstars Charlie und Syd Chaplin gestorben.

Das Gespensterschiff.

Vorführung des fernlenkbaren Fischschiffes „Jährlings“.

Das fernlenkbare Fischschiff „Jährlings“, das gelegentlich der letzten Schießübungen der Reichsmarine in Gegenwart des Reichspräsidenten zum ersten Male in Dienst genommen wurde, wurde in Wilhelmshaven am Mittwoch nach dem Willen der Presse in Tätigkeit vorgeführt. Fast aller Einrichtungen beraubt, ohne Seitenruder, fast und loslos, führte das Schiff wie ein Gespensterschiff, ein „Hiegen“ des Meeres, die ihm fernlenkbare Fischschiff hinübergehende Befehle aus. Es fuhr schnell oder langsam, änderte seinen Kurs nach jeder Richtung mit jeder möglichen Geschwindigkeit, ließ einen Schenkel vor sich ziehen, lenkte oder wieder ausfallen, und veränderte sich immer durch die Entwicklung der Augen der Beobachter zu entscheiden. Bewirkt wird dieses durch einen Apparat, der mit einer Antenne verbunden ist. Daneben ist ein System von elektrischen Apparaten gefaltet, das die für die fernlenkbare Bewegung in Frage kommende Maschine in Tätigkeit setzt. Auf dem Begleitfahrzeug „Boreas“, von dem aus die „Jährlings“ gelenkt wird, befindet sich ein Sender mit einem Schallkasten für alle notwendigen Befehle. Die „Jährlings“ ist ferner mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen versehen worden, die bei Anwesenheit einer Besatzung nicht notwendig wären. So ist zur Verhütung von Dampfen eine feine feine Luft in die Kabine des Kommandanten im Kesselraum eingebaut. Bei Unregelmäßigkeiten in der Kesselheizung wird die ganze Anlage selbsttätig stillgelegt. Tritt ein solcher Fall ein, und das Boot ebenfalls in der Gefahr verfallen, so gehen am Ende des Fischschiffes mehrere Raketen hoch, die dem Begleitfahrzeug den Eintritt einer Störung ansagen. Gegen ein Versinken im Fall schwerer Treffer ist dem Schiff durch Einbringung größerer Korrosionen erdöste Eiserhülle verliehen worden.

Schwerer Unwetter bei Mailand. Zahlreiche Tote und Verwundete.

Mona, eine der bedeutendsten Industriestädte Italiens, wurde von Mailand aus von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht worden. Es begann mit einem schweren Gewitterregen und Hagel, der auf den feldern großen Schaden anrichtete. Dann folgte ein furchtbarer Sturm, in der die Fabrikschornsteine in den Gängen zerbrachen. Die Arbeiter durchschlugen die Häuser der Industriegebiete, wobei zahlreiche Arbeiter getötet und verwundet wurden.

Die Folgen der Sturmkatastrophe in Mona waren durch Unterbrechung der telegraphischen Verbindungen zwischen Mailand und Außenwelt die Stadt infolge Umbrüchen von sieben Masten der elektrischen Leitung fast völlig in Dunkelheit gehüllt. Es sind sieben Todesopfer identifiziert worden, unter ihnen zwei Frauen. Zwei männliche Fischer konnten noch nicht identifiziert werden. 40 Verletzte, darunter 7 Schwerverletzte, wurden ins Krankenhaus übergeführt. Etwa 100 Personen erlitten durch herabfallende Ziegel, Glasfenster und andere Gegenstände leichte Verletzungen. Vertreter der Behörden aus Mailand und Monza besahen die Vermundeten im Krankenhaus.

Schnaps im Unterseeboot!

An der Westküste von Schweden wurde ein über Wasser fahrendes Unterseeboot, das die schwedische Flotte führte, beobachtet, von dem man annimmt, daß es Alkoholmangel trieb. Das Boot war etwas größer als die schwedischen Unterseeboote. Nach Mitteilung von zuverlässiger Stelle befindet sich gegenwärtig kein schwedisches U-Boot in den betreffenden Gewässern. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Verbrecherheime in Holland.

Für Personen, die aus irgendeinem festlichen Mangel zum Verbrecher geworden sind, ohne daß sie auf Grund ihrer finanziellen Seelensorgen in der Strafe der Gefängnisse befreit, ist jetzt in Holland das sogenannte „Vrijzorg athengeest“ entstanden, das solche Leute nicht in die Gefängnisse bringt, sondern ihre Aufnahme in eine psychopathische Anstalt vorseht, in der die Gefangenen in enger Zusammenarbeit mit anderen, in der sie unter ärztlicher Aufsicht behandelt werden. Die erste psychopathische Anstalt dieser Art soll am 1. November in dem ehemaligen Gefängnis von Leiden eröffnet werden.

Von der Schwägerin erschlagen.

Nach förmlicher, ununterbrochener Ermittlungstätigkeit ist es der Nordkommission der Berliner Kriminalpolizei gelungen, den am Sonntag Abend an der Witwe Maria Schwaiger verübten Mord aufzuklären. Die Schwägerin der Ermordeten, die bereits seit Sonntag Abend in Haft befindliche Frau des Schlächtermesters Max Heind, die 37jährige Frau Christine Heind, geborene Well, hat ein Geständnis abgelegt und zugestanden, ihre Schwägerin mit Vorbedacht durch Weisshäute auf den Kopf erschlagen zu haben.

Aus der Stadt Halle

Monte Carlo in Halle.

In einem hiesigen Privathaus hatte sich ein Spielklub aufgelöst. Er bestand zum Teil aus sehr jungen Leuten, auch junge Damen waren darunter. Ein Bouleklub wurde angeschlossen, nicht in dem Ausmaß wie das in Monte Carlo oder Biarritz oder Mentone, aber immerhin, es funktionierte, und die Angel flog bald rouge, bald noir.

Es wurde um Groschen und Fünfsaker gespielt. Von den Rollen Geld, die sonst in solchen Spielklubs auf dem Tisch liegen, merkte man nichts. Der Vater war der größte Einfluß.

Die ganze Gesellschaft sollte natürlich geheim bleiben. Man besichtigte sich größter Eitelkeit beim Spiel. Der Madam machte wollte, flog hinaus. Die Gehege waren äußerst streng. Jeder Gast brachte sich seinen Bedarf an Getränken mit, d. h. er packte zwei oder drei Bierflaschen in Papier, um sie in der Spielhöhle zu verbergen.

Eines Nachts aber gemann ein junger Herr den ganzen Betrag, der beim Bankhalter auf dem Tische lag. Er magte va banque und betimte mit Frohlocken 7 Mark und 60 Pfennig ein.

Ob dieses Glückes erbot sich die anderen Kavaliere und auch die Damen ärgerten sich. Und es kam zum Krach, der bekanntlich verboten war. Der Mann wurde so fasslos, daß die Polizei es mit der Faust bekam: sie rief das Heberfallkommando, und die Spielhöhle flog auf. Die Bank allerdings war nicht zu beschlagnahmen, sie war verschunden. Der junge Mann, der sie gesprengt hatte, war ausgerissen. Aber gegen die ganze Gesellschaft erfolgt nunmehr Anklage wegen verbotenen Glückspiels.

Keine bürgerliche Einheitsliste.

In den Stadtverordnetenversammlungen. — Eine Entschließung der Deutschen Volkspartei. Der Vorstand des Ortsvereins Halle der Deutschen Volkspartei fasste einstimmig folgende Entschließung in seiner Sitzung vom Mittwoch:

Der Vorstand des Ortsvereins Halle der Deutschen Volkspartei dankt dem geschäftsführenden Ausschuss für die häufig wiederholten Bemühungen, eine alle bürgerlichen Kreise umfassende Einheitsliste für die bevorstehenden Kommunalwahlen herzustellen. Durch die Erklärungen und das Verhalten verschiedener anderer Parteien und Verbände ist leider der dieser Versuch als endgültig gescheitert zu betrachten.

Es „bruckdorf“.

Eine neue Dunsplage für den südlichen Stadtteil. — Grube Alwine in Bruckdorf die Quelle der schlimmen Belästigung. — Eingreifen des Magistrats. — Der Bergrevierbeamte jagt Abhilfe zu.

Das Stadtgesundheitsamt schreibt uns: In letzter Zeit sind sowohl durch die Preise wie durch Einzeloperationen sehr zahlreiche Beschwerden an den Magistrat und speziell an das Stadtgesundheitsamt gelangt über die in den letzten Monaten neu aufgetretene Geruchsbelästigung durch die außerhalb des hiesigen Stadtgebietes bei Bruckdorf gelegene Grube „Alwine“ des Bruckdorf-Nielesener Bergbauvereins.

Die aus allen Kreisen der Bevölkerung, insbesondere des südlichen Stadtteils, eingehenden lebhaften Klagen sind durchgängig **berechtigt.**

Bei südlicher und südöstlicher Windrichtung gelangen Gase in die Stadt, die nicht nur einen Uebelgeruch erregenden und unerträglichen Geruch verbreiten, sondern auch sehr schädlich wirkenden Bestandteilen auch in Pflanzstoffen, Stoffen, Gärten und dergl. der von ihnen befallenen Räume sich hartnäckig festsetzen. Mit Rücksicht auf die mit dieser Belästigung verbundene schwere Beeinträchtigung des Wohlbefindens der Bevölkerung und mögliche Schädigung der Gesundheit hat der Magistrat sofort die zur Abhilfe möglichen Schritte eingeleitet und dabei folgende Feststellungen gemacht:

Die Gewerkschaft des Bruckdorf-Nielesener Bergbauvereins, die bisher lediglich eine Wirtschaft betrieb, eröffnete etwa zu Weihnachten d. J. eine Braunkohlenwäsche, die dazu bestimmt ist, unter Verwendung modernster technischer Prinzipien alle in der Braunkohle verwertbaren Stoffe zu gewinnen. Die hierzu erforderliche Konzession wurde von der bergpolizeilichen Aufsichtsbehörde erteilt, ohne daß wie dies bei Betrieben, die der Gemeindeordnung unterliegen, der Fall ist — dem Magistrat die Möglichkeit gegeben gewesen wäre, vorher

Der Vorstand erwidert nunmehr seine Hauptaufgabe in der Aufstellung einer eigenen Liste für die Kommunalwahlen, die insbesondere denjenigen Kreisen Führung und Einfluß gewährleisten soll, die oben erwähnt sind und mit dem Gebeid der Stadt Halle auf das engste verbunden sind. Sie haben Anspruch darauf, über die Verwendung der von ihnen angebotenen Mittel mitzubestimmen und Einfluß zu gewinnen auf die Durchführung derjenigen Aufgaben, die unter der stehenden Beobachtung der Kommunalverwaltung überlassen sind.

Der Vorstand beauftragt daher den geschäftsführenden Ausschuss des Ortsvereins, in

Eingriff zu erheben. Nach den Bergpolizeivorchriften erfolgen solche Konzessionsierungen ohne vorherige Bekanntmachung, so daß der Magistrat erst durch die eingetretene Geruchsbelästigung von den Veränderungen im Betriebe der Grube „Alwine“ Kenntnis erhielt. Auf die Beschwerden des Magistrats teilte die zuständige Aufsichtsbehörde, der Herr Bergrevierbeamte, mit, daß die Betriebsleitung beauftragt wurde, den Ursachen der entstehenden Gerüche nachzugehen und sie zu beseitigen.

Der Herr Bergrevierbeamte gibt seiner Erwartung Ausdruck, daß in absehbarer Zeit die bereits getroffenen bzw. in Auftrag gegebenen Einrichtungen zur Geruchsbehebung Erfolg haben werden. Er verspricht weiterhin, daß, falls der erwartete Erfolg nicht eintritt, die Belästigungen wieder auszuernern, gegen das Werk mit aller Strenge und mit allen gesetzlichen Mitteln vorgegangen, unter Umständen die Stilllegung angeordnet werden wird.

Als Unterlage für das weitere Vorgehen bittet er den Magistrat um möglichst detaillierte Angaben jenseits anstretender weiterer Belästigungen unter Angabe von Zeit und Ort der Beobachtung.

Es ist dringend empfehlenswert, daß alle derartigen Beobachtungen seitens der Betroffenen unmittelbar, möglichst auch fernmündlich (Telephon 21073) dem Herrn Bergrevierbeamten übermitteln werden und daß auch das Stadtgesundheitsamt von solchen Klagen weiterhin als Grundlage künftigen Vorgehens des Magistrats in Kenntnis gesetzt wird.

Der Magistrat ist inzwischen erneut an die zuständige Bergpolizeibehörde herangetreten, um die Beseitigung der unerträglichen Belästigung zu beschleunigen.

In diesem Sinne unverzüglich mit seinen Vorarbeiten zu beginnen. Dabei ist der Vorstand der Ueberzeugung, daß es die vornehmste Aufgabe einer politischen Partei ist, gerade in der praktischen Kommunalpolitik auch politische Erziehungsarbeiten zu leisten. Sie wird ihre praktische Lösung finden in dem engen Zusammenarbeiten zwischen Fraktion und Parteimitgliedern und muß daher getragen sein von Männern und Frauen, die auf demselben grundlegenden politischen Boden stehen, mit Vertrauen und Verantwortungsbewußtsein ihr Mandat ausüben. Klarheit in der Aufgabe, Verantwortlichkeit in ihrer Durchführung und enge Zusammenarbeit werden den Erfolg im

Interesse der gesamten hiesigen Einwohnerschaft verbürgen.

Wie uns von anderer Seite mitgeteilt wird, werden dennoch die Bemühungen, die bürgerlichen Wähler auf eine Liste zu vereinen, fortgesetzt werden. An sich wäre es sehr zu begrüßen, wenn den Bemühungen ein Erfolg beschieden wäre, denn das Bürgerium kann sich, wenn es seine Interessen wirklich mit Nachdruck wahrzunehmen bemüht ist, eine Zerplitterung diesmal um so weniger leisten, als von Links ganz außerordentliche Anstrengungen gemacht werden, die Mehrheit im Stadtparlament zu erringen.

Der Zusammenbruch der Reichstagswahl hat die Eigenbestimmungen der Sozialdemokraten wie der Kommunisten fast schmelzen lassen. Seit Monaten arbeiten sie an der Agitation. Da bedarf es der Anspannung aller bürgerlichen Kräfte, um die Parteien der Linken in der Minderheit zu halten. Alle Bemühungen, trotz vieler Streitigkeiten doch noch eine Einheitsfront zu schaffen, verdienen darum von vornherein jede Unterstützung.

Befristete Rundsunktschwarzhörner.

In den Monaten April bis Juni 1928 sind nach Mitteilung der Deutschen Beamtenbund-Korrespondenz wegen nichtgehörigster Grund- oder nichtgehörigster Betriebe von fünf Anlagen 331 Personen rechtssträflich verurteilt worden gegenüber 1003 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Abgesehen von der Einziehung des Funkgerätes ist auf Geldstrafen bis zu 200 M. in einem Falle auf zehn Tage Gefängnis, erkannt worden.

Erwiesene Notwehr.

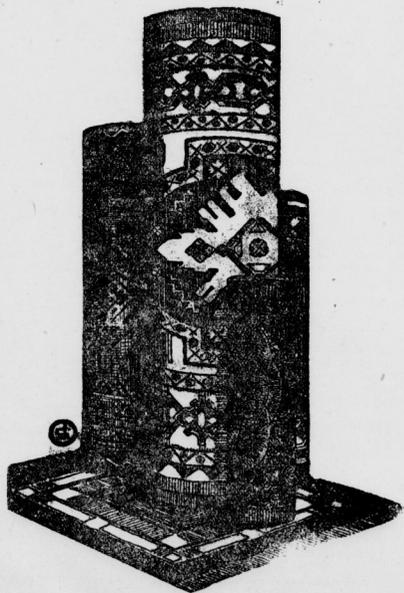
Wegen vorfälliger schwerer Körperverletzung hatte sich vor dem kleinen Schöffengericht der Mechaniker Otto Großheim, Weilsleben, zu verantworten. Der Angeklagte der fast vier Monate in Untersuchungshaft lag, erklärte, seinen Gegner in Notwehr mit dem Messer verletzt zu haben.

Staatsanwalt und Gericht sahen auf Grund der Beweisaufnahme Notwehr für erwiesen an und sprachen ihn frei.

Im einzelnen hat die Sache wenig Interesse, so daß wir auf die Vorgänge nicht weiter eingehen brauchen.

Molkereischule Halle.

Im September 1925 wurde die seit dem Jahre 1868 in Breßna bestehende Molkereischule des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle e. V. am Ende ihres 40. Jahrganges aufgelöst in der Absicht, sie nach Halle zu verlegen, wo infolge der günstigeren Lehrmöglichkeiten eine größere Ge-



8 Sonder-Tage für TEPPICHE

Die großen Abschlüsse in Teppichen für Herbst und Winter

wurden uns bereits jetzt schon ausgeliefert. Eine Maßnahme, welche die verfügbaren Teppich-Verkaufsräume stark belastete, uns aber

erhebliche Preisvorteile brachte.

Um einen Ausgleich zu schaffen, bringen wir ab heute

eine besonders schöne und große Auswahl in Teppichen zu sehr niedrigen Preisen zum Verkauf

Wir empfehlen: Haargarn-, Axminster-, Plüsch-, Velour-, Maschinen-Smyrna- und Tournay-Teppiche sowie Vorlagen und Brücken, durchweg

neuzzeitliche Entwürfe — erste Qualitäten

Ihrer besonderen Beachtung wert:

Die Teppich-Schau fenster Front Leipziger Straße 7

Weddy-Pönicke & Steckner A. G.

Halle (Saale)

Leipziger Straße 6 u. 7

Wohr für eine zweckmäßige Ausbildung der...
fabriker Volkereigebnisse an nächsten...

Rachdem nunmehr die Vorarbeiten für die...
Reuektion und die Wiedereröffnung dieser...

Sarbige Luxustelegramme.

Einführung...
neuer Formblätter für Gläubigertelegramme.

Demnachst werden zwei weitere Formblätter...
für Gläubigertelegramme von der Reichs-

Der Aufseher eines R-Telegramms kann...
ständig das Schlußblatt wählen, auf dem sein...

Ein Kind stirzt aus dem 3. Stock.

In der Glauchaer Straße Nr. 57 kürzte...
heute vormittag, gegen 11 Uhr, ein Junge im...

Aus Schwermut.

Heute früh wurde die 21-jährige alte...
Elsabeth W., die bei einem Professor in der...

Zerstörungswut.

Western abend wurde das Ueberfall-...
kommando nach der Reifstraße gerufen. Dort...

Der pompöse Geschäftsbriefbogen.

Ein hiesiger Kaufmann, der am Unter-...
stützung wohnt, nennt sich Im- und Exporteur.

Ein Gebäudeweg mit drei Stockwerken soll...
abgebannt. — Zweieinhalb Kilometer Schlauch-

Heute früh, 4.19 Uhr, brach in einem...
Speisegebäude der Firma Caesar & Lorek,

Rutz nach 4 Uhr wurden die Bewohner...
der Marienburger Straße und der Lauchhader...

Unter diesen Umständen war es kein...
Wunder, daß das Feuer, nachdem die Fenster...

die dienstfreien Beamten

zur Brandstelle herbeordert wurden. Unter...
Leitung von Branddirektor Mohr wurden nach und...

17 Schlauchleitungen, 3 Motorleitern, 4...
Schleifleitern und 3 Galenleitern. Die...

Es gelang unter erheblichen Schwierigkeiten...
das Feuer in dem Gebäudewert rechtig ab-

die Berechtigung der Offerte und des...
pompösen Briefbogens, sog Grundrungen ein...

Der Kaufmann befrucht jede Betragsab-...
Anlageertritter und Richter Hellen ist aber...

Sturz mit dem Motorrad.

Western abend kürzte in der Ludwig-...
Buchener-Straße ein Motorradfahrer mit...

Ein ästhetisches Bild...
bietet sich beim Betreten. Der Dachstuhl ist...

Rauchgeschwärt wie die Feuerwehrbeamten...
ist auch die Außenfront des Gebäudes. Aus...

Tausende von Fenstern, teils zertrübt, teils...
noch unbeschädigt, liegen alle zer-, la-

Um 4.44 Uhr wurde vom Branddirektor...
in der Hauptpatze die Weidung gegeben: „Ge-

Weld als das Feuer gemeldet wurde, traf...
an der Brandstelle starke Kommandos der...

Ein unangenehmer Zwischenfall ereignete...
sich aber doch. In der Ecke Schindtblatze...

Gegen 8 Uhr war der Brand im allgemeinen...
gestillt, so daß die einzelnen Schlauch-

die Maschinen arbeiten wieder, und...
rühmte machte an einer anderen Stelle ein...

Schleuse Trotha.

Der Unterpegel zeigte einen Wasserstand...
von 1,26 Meter. Die Saale ist seit gestern um...

Die schleusepollerten Eildampfer fuhren...
mit Südgut talwärts, Schleppdampfer Halles-

Ohne Umsatz.

Der heutige Wochenmarkt verregnete. Der...
Umsatz war ganz belanglos. Der Eierpreis...

Pfifferlinge wurden in solchen Massen an-...
geboten, daß sie die Händlerinnen nicht los-

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek.

(Diese Bücher stehen vom 3. bis 8. September im...
Lesesaal aus.)

Genealogie, E. L.: Terrestrial and celestial...
Globes. New Haven 1921. Die Kunstformen...

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der...
Landeswetterstation Weimar.)

Wetterbericht aus der deutschen Reichsregierung...

Schlingen: Erfurt: Regen; 15 Grad; Ober-...
hof: Regen; 15 Grad; Eisenach-Waldhagen:

Wapern: Garmisch-Partenkirchen: Regen;...
14 Grad; Berchtesgarden: Regen; 13 Grad; Tegern-

Küste: Westerland: bewölkt; 16 Grad; Trave-...
münde: Regen; 16 Grad; Sagan: heiter; 16

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Walden: Aden-Aden: bewölkt; 15 Grad.
Mittlerberg: Freudenstadt: leichte Nieder-

Reihe: Regen: Köln: leichte Niederschläge; 14...
Grad; Garmisch: leichte Niederschläge; 15

Advertisement for Dr. Dralle's Birkenwasser hair treatment. Includes text: 'Gesundes Haar durch Dr. Dralle's Birkenwasser', 'Das unerwartete, wissenschaftl. begründete Mittel für den Haarwuchs...', and an image of the product bottle.

SCHAUBURG

Gr. Steinstr. 27/28 Telefon 29832

Nuttchen

Der populäre Zeitroman von Ernst Klein ist
verfilmt und ercheint
ab morgen Freitag
unter dem Titel

Eva in Seide

Regie: Carl Boese
In den Hauptrollen:
Lissy Arna und Walter Rilla

Die Weltgeschichte kennt die abenteuerlichen Lebensromane einer Lady Hamilton, einer Dubarry, einer Lola Montez — jene Frauen, die nach einem ungeheuren Aufstieg Könige beherrschten und Länder regierten. Der Aufstieg einer verführerisch schönen Frau unter heutigen Zeitverhältnissen wird im vorliegenden Film geschildert. Eva in Seide — das ist die Geschichte von armen, kleinen Mädel, das „gemeinlich“ wurde und über Nacht die Dame von Welt wurde, der Industrieherrscher, Könige von heute und Prinzen von gestern dienend zu Füßen liegen . . .

Personen:
Helene Hahn Lissy Arna
Dr. Erich Stiereß, Schriftsteller Walter Rilla
Frau Haple Margarete Kupfer
Choko-Karl Max Maximilian
Alfred Karl W. Meyer
Max Bing Gerhard Damman
Fritz Jakobshilf Curt Vespermann
Generaldirektor Dühr Leopold v. Ledepour
Sir James Reed Alexander Mursky
Mr. Dewey Alfred Graming
Se. Durchlaucht Prinz Ottersburg Ekkehardt Arant

Hierzu:
Das lustige u. aktuelle Beiprogramm
Anfangszeit: Wochentags 4.30 6.30 u. 8.30
Sonntags ab 3 Uhr.

Saalschloss

Größer Festsaal
Trotz des Riesenerfolges und des außergewöhnlichen Besuches
heute letztes Gastspiel
des
Groß-Russischen National-Orchesters
Leitung Alex. Michailowitsch
Nach dem Konzert bis 1 Uhr
Gesellschaftstanz
mit dem fabelhaften Balalaika-Tanzsport-Orchester

Karten sind noch im Vorverkauf zu 1.-RM. bei H. Holman, Gr. Ulrichstr., Zigarrengeschäft O. Jiland, Rannischer Platz und Saalschloß zu haben, an der Abendkasse 1.50 RM.

Sonntag, den 2. September das Gr. Tannenbergs-Feuerwerk

Das neue **500 ccm**
16 PS.
eingetrotzt
PAUL KRAUSE, Halle, Saale, 39

Motorrad

Kette dein Haar!
Saarrosenöl, Schuppen, Flechten, Magen, Kopf, Hautkrankheiten, freieschmerzmittel, Analfall, Reizdarmerkrankung, fettige Haare, behandelt nach seit 20 Jahren bewährter Methode, mit nachweisbar größtem Erfolg. Referenzen finden sich in jeder Zeitung.

Spezialinstitut „Silber“, Halle, Bruderkörner Str. 3, Part.
Senden Sie ausgefülltes Frageblatt 1 kostenfrei. Untersuchung, ärztliche Selbstbehandlung.

Möbel

v. einer der bedeutendsten Fabriken dieser Art zu **sehr billigen Preisen**, auch auf Teilzahlung bei geringer Anzahlung.

Fabrikverkaufsstelle
Alter Markt 18,
an der Moritzkirche.
Beschäftigung erbeten.

Nordsee

Deutschlands größter Fischhandel
Große Ulrichstraße 58,
Bernburger Straße am Reileck,
Steinweg am Rannischen Platz,
Weißenfels, Jüdenstraße 1.
Der 3. Kühlwaggon in dieser Woche trifft morgen ein.

Nur Qualitätsware!

Erholungsbed. Harztreude

finden freundl. Aufnahme in waldecker Gegend. — Vollpension 4,25 Mk.
Dension Mielzer, Wippra, Saalkreis

Seelachs 28 ohne Kopf Pfund
Seelachsfilet ohne Haut und Gräten Pfd. 45
Grüne Heringe, sehr zu empfehlen, da fett u. zart ca. 4 Stück auf 1 Pfd. Pfd. 30
Schellfisch, klein, mit Kopf Pfd. 30
Kaurhahn Pfd. 30, Filet Pfd. 60
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 40
Goldbarschfilet ohne Haut und Gräten Pfd. 80
Bratschollen ca. 1/2 Pfd. Pfd. 45
Cabliau ohne Kopf Pfd. 65
Angelschellfisch Pfd. 75

Ferner:
Steinbutt und Austernfisch
Riesenauswahl in ff. geräucherter Elbaalen
Stück 60, 70, 80, 90, 100, 110—500
Bundaale, 3 u. 4 Stück, Bund 85
Wirklich delikate, zarte, deutsche Fettbücklinge Pfd. 60

Ferner
Hochfeine neue zarte Bratheringe, 2-Pfd.-Dose 10 Fische nur
Neuer Hering 1. Gelee, Marke Seehund, 2 Pfd. Inhalt nur 115
Marke Loffe, 95
Dose ca. 2 Pfd. schwer nur
1 Waggon Geisardinen
von unserem Einkäufer ausgesuchte Ware, nur prima Qualitäten
Dose 30, 45, 50, 55, 60, 65, 90, 105, 135, 160 und 275

Den kleinsten **Flügel** mit dem größten Ton kauft man bei **Klavier Maercker** Waisenhausstr. 13

Wein-Ballons

zu Fabrikpreisen
5 Stk. 1,80
10 Stk. 2,40
15 Stk. 2,60
20 Stk. 2,90
25 Stk. 3,10
30 Stk. 3,30
40 Stk. 3,85
50 Stk. 4,45

lehre alle Weinbeuten u. Zubehöre für Weinbereitung bei best. form. Bezugs.

C. Krütgen Hof.
Halle, Röhlitzstraße 24/25.

Preiswert u. gut kaufen Sie st. Unterzeuge Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft
R. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 84, Gegründet 1888.

Miet-Auto
Erich Wolf,
Tel. 29929.

Ufa

Ufa-Theater Leipziger Str.
Morg. Freitag, 2. Ertaufführungen
Wo der Steppenwind durch die Prärie heult, wo die sicherste Büchse und die rascheste Faust das letzte Machtwort spricht — dort ist unser Held zu Hause, den die ganze Welt kennt.

Tom Mix

der sich in seinem ersten dies-jährigen Film präsentiert:

Arizona-Tiger

Mitreißendes Tempo, wahnwitzige Sensationen vom ersten bis zum letzten Bild — das bringt der neue Tom-Mix-Film.

Emil und Schlemihl unter Menschenfressern

Ein Lustspiel von zweifelherrschütter Komik, Sensationen, Spannung und Tempo. Wer eine Stunde Tränen lachen will, sehe sich diesen Film an.

Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen Freitag, Ertaufführung!
Henny Porten
in dem großen modernen Spielfilm:
Zuflucht!

Mit Hanne, dem Mädchen aus einfachem Hause, gibt sie eine ihrer vollendetsten Leistungen. Durch ihr Spiel hat sie eine Gestalt geschaffen, die man weit über die Grenzen einer Stadt hinaus als Typ des im Lebenskampf stehenden deutschen Mädchens aus schlichten Bürgerkreisen bezeichnen kann. Die starke und lebensechte Handlung, in der Henny Porten das Publikum mal wieder so recht an Herz und Gemüt packt, ist durchwoben von einer Fülle von ernsten und heftigen Episoden aus dem Leben uns. Zeit.

Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Kaffeehaus Rothnick

Freitag:
Abschiedsabend der Kapelle Dillmann!
Ab 1. September 1928 wieder
„Die beliebten Eichhörner!“

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Brennabor Möve Möller

Fahrräder auf Teilzahlung
Anz. von 10.—. Wochenrate von 2.50 M. an

Karl Möller, Halle a. S.

Schmeerstraße 1

Voranzeige!
Zum Preise von
nur 4⁸⁰ RM.

erscheint Anfang September eine ungekürzte Volksausgabe i. Ganzlein.

Agnes Günther:
Die Heilige und ihr Narr.

Bestellungen werden schon jetzt entgegen-
genommen in den
Bücherstuben der Saale-Zeitung (AZ)
Rannische Str. 10 Kleinschmieden 6
Telephon 24646

Für den Herbst



Kleider • Kostime
in vielen Ausführungen
und modernen Stoffen.
Die Schaufenster zeigen eine
Fülle von Neuheiten zu noch nie
gesehenen billigen Preisen.
Solch günstige Kauf Gelegenheiten
muß man ausnützen

HUTH

AG CO-AG-HALLE 9/5
GROSSE STEINSTR. 86/87
MARKT 21



Riebeck Montan.

Die Bilanz der R. Riebeck'schen Montanwerke...

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Kontrollkommission am 30. August...

Die Getreidebörse.

Wachsendes Angebot neuer Weizens und bessere Nachrichten...

Schwäher.

Berlin, 30. August. (Eigene Drahtmeldung) Die Berliner Börse...

Die Finanzierung dieses Ausbauprogramms ist offenbar zu einem gewissen Teil aus laufenden Mitteln möglich...

Im Berichtsjahre sind 7150 227 Zent. Kohlen (im Vorjahre 6710 400 Zent.) gefördert...

Hilfsbrand'sche Mühlenwerke A.G. in Bülberg.

Der Abschluss ist, wie wir von der Verwaltung erfahren, nicht vor Anfang Oktober zu erwarten...

Kalkwerk Krügerhalla A.G.

In der gestrigen Berliner Börse gingen allerhand Kombinationen über Kalkwerk Krügerhalla...

Kapitalerhöhung bei Polysphon genehmigt.

Die Kapitalerhöhung wurde mit übermütigen Worten von Dr. Retzler...

Berliner Börsenkurse vom 29. August.

Table with columns for Deutsche Aktien, Industriekursen, and other market data.

Badische Interbilanz der Schiffen.

Die Gesellschaft verhandelt erneut wegen Kaufauftrag von Geldern...

Schwache Getreidebörsen.

Wachsendes Angebot neuer Weizens und bessere Nachrichten von den nördlichen Äckern...

Berliner Produkten-Börse vom 29. August 1928.

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Berliner Produkten-Grümarkt vom 30. August.

Table listing prices for fresh produce like potatoes, onions, and carrots.

Magdeburger Fuhrmarkt vom 30. August.

Bei Weidauer (einfach) sind vier Verkaufslieferungen im Abzug...

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. August.

Table listing pre-market prices for various stocks and bonds.

Die Fleischpreise in Halle.

Table showing meat prices for different types of meat and cuts.

Metallpreise in Berlin vom 29. August.

Wohlwollere in Berlin vom 29. August für 100 kg bei Weidauer...

Berliner Portland-Zement- und Kalkwerke.

Die Generalversammlung genehmigt die Verteilung einer Dividende von 15 Pfennig...

Die nächste Gewerbesteuer in Leipzig findet am 14. September...

Leipziger Börse vom 29. August.

Table listing stock prices for various companies in Leipzig.

Wirtschaftliche Rundschau vom 29. August 1928.

Table with exchange rates and other economic indicators.

Wollfäden - 4 beudet über - unter Null.

Table listing prices for wool threads and other textile goods.

Berlin, 30. August. (Eigene Drahtmeldung)

Die Berliner Börse begann heute schwächer. Von Spezialmarkt waren behauptet.

Halle'sche Börse vom 30. August.

Table listing stock prices for various companies in Halle.

Die Gießerei Wittenberg zeigt eine Steigerung...

Die Gießerei Wittenberg zeigt eine Steigerung der Produktion...

Wollfäden - 4 beudet über - unter Null.

Table listing prices for wool threads and other textile goods.

Reich & Martin.

Table listing prices for various commodities and goods.

Turnen, Sport und Spiel

Morgen Amateurs-Vorabend des H.C. Wacker im „Wintergarten“.

Morgen, Freitag, den 31. August, abends 8 Uhr, findet im „Wintergarten“, Magdeburger Straße, nach mehreren Monaten Pause der erste Wacker-Vorabend wieder statt. Das Programm, das einen Wettkampftag zwischen Heros-Weißfels und Wacker-Stall umfasst, bringt ganz vorzügliche Arrangements.

Gleich der erste Kampf im Jugendpapiergewicht bringt eine erhellende Programmbänderung. Der gut veranlagte Koch (Wacker) trifft auf Hinrichs (Weißfels).

Der harte Fliegengewichtler Kohmann (Wacker) trifft auf Peltzig (Weißfels). Die Frage nach dem Sieger ist völlig offen.

Das Pantingergewicht ist durch Brande (Weißfels) und Schmidt (Wacker), zwei gut veranlagte Kämpfer, vertreten. Der Ausgang ist also nicht zu beurteilen.

Zwei alte Konkurrenten stehen sich im Federgewicht gegenüber: Hartung (Weißfels) und Schliebe (Wacker). Der Weißfeller ist eine bekannte Kanone des Fliegengewichts, der

Sport im September.

Der Monat September oder auch „Scheidung“ genannt, läßt alle Sportarten noch einmal ausgiebig zu Worte kommen. Allerdings heißt es aber auch für einige besondere Arten Abschied zu nehmen von der mehr oder weniger erfolgreichen Saison 1928.

Turf-Anhänger
werden voll und ganz auf ihre Kollen kommen. Bereits am ersten Septembertag ruft das Landeshaupt-Kreuz zu dem alljährlich stattfindenden Reiz- und Jahrtturnier verbunden mit einer Festschmausung. Die Reibungen sind hierzu gleich gut eingearbeitet. Selbst unsere Schulpolizei wird sich diesmal nicht nur als Hüter der Ordnung, sondern auch als Konkurrente daran beteiligen. U. a. werden die Beamten eine Landabteilung reiten, die schon kürzlich beim Sportfest der Schulpolizei bestanden. Die Wettbewerbe der „Totalisator“ haben am 9. September Gelegenheit ihre „Wettedenkmale“ richtig anzugeben. Wäge allen Besuchern und Wettrennen unterer Klasse schon geeigneten Anschauung auf den Wacker-Vorabend ein „Reiner Reiz“ erpart bleiben.

Rahenportier
find mit der Erledigung ihrer Turnspiele beschäftigt. Im Fußball sowie im Handball wird hart um die Herbstmeisterschaft gekämpft. Eine fast Ausschließung wird bereits an den kommenden Sonntagen fallen, denn nur noch einige Mannschaften stehen ohne jeglichen Punktverlust da. Nebenbei werden die Fußballspiele der Vertreter der ersten Klasse greifen am Sonntag erstmals in die Entscheidung ein. Für eine präventative Spiele ist der 16. September

Hoffentlich ist das Turnier der Heros von Wacker weiter begünstigt, so daß alle Konkurrenten zur rechten Zeit fertig ausgetragen werden können.

V.f.L. 96 in Weimar.

Die kombinierte 1. und 2. Mannschaft des VfL weilt am Sonntag, dem 26. August, in Weimar und konnte nach hartem Kampfe die 1. Mannschaft des FC. Dinamo-Weimar mit 1:0 Punkten im Saale am 20.196 Spielen gewinnen. Sämtliche Mannschaften für 96 die Punkte erringen. Bei den Herren gewonnen von Halle nur Runge und Herold, dessen Sieg für ihn und den VfL, besonders wertvoll dadurch ist, daß er die Führung hier in seinem Klub in einem wirklich schönen Kampfe Siegeslorennen ernten konnte.

Das schönste und sportlich wertvollste Treffen lieferten sich Wackerhaupte, Weimars Spitzenkämpfer, und Redob, der am Sonntag erster Stelle im Saale am 20.196 Spielen gewonnen. Kampfe gegen Wackerhaupte im dritten Saale 6:4. Blendendes können, besonders im Wack, zeigte diesmal Paul Delle (96), die ihr Einzel 6:0, 6:1 an erster Stelle gewann.

Deutschland-Dinamar abgelehnt.

Der am kommenden Sonntag in Stuttgart geplante Länderkampf im Radfahren zwischen den Amateurmännschaften von Deutschland und Dinamar ist infolge technischer Schwierigkeiten abgelehnt worden. Es ist kaum damit zu rechnen, daß die Absegnung nach diesem Jahre zu demselben. Dafür wartet die Bahn in Stuttgart am Sonntag mit großer Berufszufuhr Fliegerrennen unter Beteiligung von Kaufmann, Wockstorf, Engel und Spears auf.

Die Nennungen zur Mitteldeutschen Zehnkampfmesserschaft

am 1. und 2. September in Chemnitz ergeben, daß folgende 18 Wettkämpfer sich an dem Wettbewerb beteiligen: Wegener-Halle 98, der Sieger der beiden Vorläufe, dessen Teilnahme allerdings durch seine gleichzeitige Aufnahme im Länderkampf Deutschland-Frankreich am 1. September, ferner Schröder, C. Weimar, Reichenbach-Geringswalde, Fröhlich-Regis, Rüggel, Peiser, Schärer, Manib, sämtlich VfL-Weißfels, Zeighe, Schröder, Reichenbach, alle in Halle 98, Vertold, Nibsch, Thimmeler, Rahn, Resch, sämtlich VfL, Chemnitz, Horst-D. D. Dresden, Behold-Dresden-Halle-Dresden. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabendabend 10.30 Uhr auf der Eulienpforte und wird am Sonntag fortgesetzt. Sie wird vom Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine durchgeführt und steht in Verbindung mit dem Herbstsportfest des Sportklub Chemnitz.

Deutschlands Länderkämpfe im Schwimmen.

Für das Jahr 1929 hat der Deutsche Schwimmverband bereits jetzt verschiedene Länderkämpfe in Vorbereitung. Es findet Anfang 1929 der dritte Länderkampf mit Brandenburg in Berlin statt, der sich wiederum aus Wasserballspiel und einer 4x200-Meter-Freitillkoppel zusammensetzt. Dazu kommen noch Begegnungen mit Ungarn und Schweden. Das Programm des deutsch-schwedischen Länderkämpfes, das im August in Deutschland abgemittelt werden soll, umfasst 14 Wettbewerbe einschließlich Wasserballspiel und ist vollkommen aus olympische Programm angefaßt. Im Vorjahr gewonnen wir in Stockholm mit 192:14 Punkten.

Gegen Ungarn wird in Budapest angetreten. Vier von den Mannschaften im Wasserballspiel und in zwei Freitillkoppel über 4x100 und 4x200 Meter gegeneinander. In Verbindung damit findet in der ungarischen Hauptstadt ein großes Wasserballturnier statt, das neben Ungarn und Deutschland noch Frankreich, England, Polen und Schweden in Wettbewerb sein wird.

Neuer deutscher Schwimmrekord.

Einen neuen deutschen Rekord im Ruder-Schwimmen über 100 Meter stellte am Mittwochabend anfänglich des internationalen Schwimm-

porgesehen. Die Städtegemeinschaft der Fußballer liegt gegen Plauen, während die Handballer die Vertreibung der Reichsbahnpolizei erwarten. Die Fußballspieler tragen anfänglich der Plauener Hochenergieklub „Schwarz-Weiß“ ein Turnier aus, an welchem nahezu alle Mannschaften des Saalekreises beteiligt sind.

Stadtfest „Merseburg-Halle“

ist das Ereignis der Reichstafeln. Alle Vereine gehen gerade in diesem Jahre mit besonderer Sorgfalt an die Aufstellung ihrer Staffeln, gilt es doch in einigen Gruppen, die wertvollen Wanderpreise ebenfalls zu gewinnen. Der Konvent am Stiebelplatz und die Kutscherei turs gegagt, die gesamte Durchführung wird eine gewaltige Rundgabe für den Sport werden. Die Austragung der „Deutschen Vereins- und Mehrkampfmesserschaft“ ist auf den September verlegt. Dieses wird die letzte Jahrvorstellung sein, da die internationalen Wettkämpfe der Leichtathletikmesserschaft in diesem Jahre ausfallen. Die geplante Herbst- und Herbstregatta ist, wie wir schon einmal kurz mitteln, abgelehnt worden.

Tennisport.

Begünstigt von dem herrlichen Sommerwetter wird Sonntag für Sonnen-Rahmenturnier sein. Am 1. Sept. mit dem dreifachen Anhalt - Thüringen - Saale - in deren Höhepunkt und Abschluß erreichen. Die Spiele finden auf der Anlage des Tennis- und Jodensklub auf der Reibnitz statt. Auf alle Veranstaltungsbereitschaft in unsern Vorhaben noch ausführlich zurid.

festes im Berliner „Vollensbad „Lunapar“ der Deutsche Meister Ernst Kuppen (Berlin) auf, Kippers liegt in der neuen deutschen Rekordzeit von 1:14 vor dem Japaner Irie, der 1:14,4 benötigt.

Tholmebeet siegt in Leipzig.

Trotz zweifelhafte Wetters hatten sich etwa 16000 Zuschauer an den Abendveranstaltungen der Bahn in Leipzig eingefunden. Die Bahnmeister Walter Sammler und der Leipziger Eneilmann, der vor 25 Jahren in Kopenhagen die Weltmeisterschaft der Amateure gewann, wurden durch besondere Ehrungen ausgezeichnet. Im Wechselrennen der Dauerrennen besetzte Tholmebeet den ersten Platz vor Graffitz und Sammler. Der Belgier gewann den ersten Lauf, in dem Sammler durch Defekte ins Hintertreffen geriet, durchweg führend und blieb im zweiten Lauf nur knapp von Sammler geschlagen.

Die nächsten Radrennen in Erlurt finden am 9. September statt. Als Hauptnummern gelangen die beiden „Reise-Ernter“ über eine Stunde zum Austrag, das Michael, Van Kuffenweid und Thomas in Wettbewerb stehen wird. Die Fliegerrennen betreffen Knappe, Lorenz, Schrage, Spears, Balli und Kollis.

Goldenes Rad von Erlurt.

Die nächsten Radrennen in Erlurt finden am 9. September statt. Als Hauptnummern gelangen die beiden „Reise-Ernter“ über eine Stunde zum Austrag, das Michael, Van Kuffenweid und Thomas in Wettbewerb stehen wird. Die Fliegerrennen betreffen Knappe, Lorenz, Schrage, Spears, Balli und Kollis.

Die letzten Turkeischnisse.

Neben dem Deutschen Saint Veger für Dreijährige und die Wackerhaupte-Regen für dreijährige und ältere Volkshüter stehen an bedeutenden Geschäften auf dem Turf noch das Renard-Rennen und der Preis des Winterfavoriten für Zweijährige, der Deutsche Stuten-Preis für Dreijährige und als wertvollste Prüfung auf der Bahn der Große Preis von Karlsruhe zur Entscheidung an.

Das Deutsche Saint Veger gelangt am 16. September, das Gladiatoren-Rennen am 21. Oktober ebenfalls auf der Grunewaldbahn zum Austrag. Der jetzt norddeutsche Meisterschub von Renard-Rennen am 18. September in Hoppetagen weist die Namen von 36 jungen Tieren auf. Selbstverständlich sind alle Zweijährigen von Klasse mit Ausnahme der Alfelderin Anstia genannt.

Preis des Winterfavoriten.

ist jetzt die Ausdehnung erlöhnten. Das mit 33000 Mark dotierte Rennen über 1400 Meter gelangt am 30. September in gewohnter Weise in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Im Deutschen Stuten-Preis am 7. Oktober in Hamburg-Horn blieben bei der zweiten Einschulung 18 von 25 genannten dreijährigen Ladies leben.

Großer Preis von Karlsruhe

(Ehrenpreis) und 38000 Mark, 6000 Meter, der am 30. September gelaufen wird, hat der zweite Einlauf fällig. Von 47 genannten Pferden blieben 31 leben.

Jokos W. Kurzema f.

Der am 21. August im Jagdrennen der Dreijährigen zu Bremen mit „Königstron“ ferner geführte Jodis W. Kurzema ist am Montag im Krankenhaus zu Bremen seinen Verletzungen erlegen. Der junge Reiter, der seine Leihzeit bei den Trainern Hinz und Wiba durchmachte und in letzter Zeit fester in den Vorbergründ geblieben war, hatte sich komplizierten Schenkelverletzungen, die ihm seine Wunde ausgenossen, durch ein Sturztrauma hinzutrat, was das Leben des Jodis nicht mehr zu retten.

Rennen im Grunewald.

Preis von Lichtung, 2800 Mark, 1400 Meter: 1. Jodis W. Kurzema, 2. Jodis W. Kurzema, 3. Kripptrop, Tot: 18, Platz 11, 11. Preis von Wilsdorf, 2800 Mark, 1400 Meter: 1. Gellist Rahnensbergers Brunzreit; 2. Hella X.; 3. Gunt; Tot: 18, Platz 14, 70, 157. Preis von Teitow, 2800 Mark, 1400 Meter: 1. Friedrichs Döwiga; 2. Rignard; 3. Sima; Tot: 16, Platz 12, 19. Preis von Jochenbor, 3800 Mark, 1200 Meter: 1. Dr. C. Baers Honorio; 2. Wännertrux II.; 3. Tanti; Tot: 36, Platz 15, 17. Preis von Schwannewerder, 5200 Mark, 1800 Meter: 1. J.

Rühns Tarnschild; 2. Landeshauptmann; 3. Günterberg; Tot: 59, Platz 25, 36. Preis von Hohenberg, 2800 Mark, 1400 Meter: 1. Gellist Rahnensbergers Brunzreit; 2. Gellist Rahnensbergers Brunzreit; 3. Gellist Rahnensbergers Brunzreit; Tot: 245, Platz 59, 57, 21. Preis von Dohlem, 2800 Mark, 1000 Meter: 1. E. G. Bügtes Beland; 2. Viechos; 3. Strabella; Tot: 47, Platz 21, 47, 72.

Rennen zu Reckfeld.

1. Rennen: 1. Hulca, 2. Alette, 3. O. R., Tot: 145, Pl. 31, 16, 14; 2. Rennen: 1. Sepp, 2. Gahrte, 3. Bahnd, Tot: 76, Pl. 33, 45, 45; 3. Rennen: 1. Reute, 2. F.rrza, 3. Ranglohe, Tot: 21, Pl. 17, 24, 24; 4. Rennen: 1. Malia, 2. Palawia, 3. Dia, Tot: 30, Pl. 16, 17; 5. Rennen: 1. Katalie, 2. Hellepost, 3. Belliare, Tot: 48, Pl. 26, 22, 48; 6. Rennen: 1. Gerl, 2. Rianten, 3. Rappae, Tot: 98, Pl. 27, 27, 27; 7. Rennen: 1. Hbi, 1. Pipilin, 2. Fertia, 3. Zinnlische, Tot: 121, Pl. 35, 41, 18; 2. Abt.: 1. Ragnandar, 2. Gerb, 3. Sinnenbod, Tot: 24, Pl. 13, 28, 15.

Rennen zu Clairefontaine.

1. Rennen: 1. Romerline, 2. Sable, Tot: 40; 2. Rennen: 1. De Fils de la Lune, 2. Caroube; 3. Chand' Habits; Tot: 15, Platz 12, 13. 3. Rennen: 1. Androfia, 2. En Fleurs; 3. Megara; Tot: 32, Platz 17, 15; 4. Rennen: 1. Aories; 2. Christinas; 3. Trisj Sable; Tot: 108, Platz 39, 40, 5; 5. Rennen: 1. Fülgen; 2. Sorditana; 3. Louhaud; Tot: 145, Platz 42, 22. 6. Rennen: 1. Redurion, 2. Sommiere; 3. Cyclone; Tot: 45, Platz 22, 19.

Vorsassagen für Freitag, 31. August:

Badens-Baden: 1. Mantegna - Dominica; 2. Gero - Godard; 3. Wabrada - Gahrte; 4. Oeander - Lupus; 5. Caro Sube - Sautpge; 6. Altfeld; 6. Contrahent - Komzeile.
Nahleben: 1. Olympia - Fliegerin; 2. Etas-nelle - Ida Palos; 3. Staff Olympic - Dots-dent; 4. Jegerin - Erff; 5. Franet - Nektalis; 6. Gahrst Jauß Jr. - Naturbisher; 7. Brian Simon; 8. Caro Sube; 8. Michabes - Antimon; 9. Denkmünze - Gahrst Jauß Jr.
Clairefontaine: 1. Trait d'Union - Wollkam-Lab; 2. Coeur Bearnais - Stall A. Schob; 3. Feu et Flamme - Albertin VII.; 4. Stall Pointot - Arison; 5. Spiers - Arries; 6. Stall Cie. de Bixand - Wilschluke.

Der Deutsche Handballmeister, Deutscher Handballklub Berlin, wird am 2. September im Tagener Waldstadion dem westdeutschen Meister W. f. d. 08 Laagen in einem Freundschaftsspiel gegenebertreten.

Amliches aus dem Saalegau.

Berichtsliche Mitteilung Nr. 12.

Anschritt: R. Grohmann, Halle, Hühnerstr. 7.
1. Betrifft Koffassell am Sonntag, dem 2. September 1928. Zu den angelegten Fußballspielen haben die beteiligten Vereine eine je einen Spielführer und Kontrollleur zu stellen. Die Mitglieder des jeweiligen Vereines haben den vollen Eintragspreis zu zahlen. Die Verteilung der Einnahme wird wie folgt vorgenommen. Nach Abzug etwaiger Neffamentkosten (die in jedem Falle nachzuweisen sind) werden die Restbeträge für die beteiligte Mannschaften (je Mann) und etwaige Spielbeteiligte abgezogen. Von dem verbleibenden Rest erhalten die beteiligten beiden Vereine und der Gau je ein Drittel. Abrechnung mit dem Gau Spielführer am Montag nach dem Spiel zu erfolgen. Die vorgeschriebenen Plauen Abrechnungsformulare sind dazu zu verwenden, die die Bezeichnung des Spielführers tragen müssen.

2. Fehende Abrechnungen. Von einem Teil der Vokal- und Verbandsspiele fehlen noch die Abrechnungen. Zur Abrechnung sind alle Vereine verpflichtet, die zu ihren Spielen Eintrittsgelder erheben. Wir erwarten, daß die Abrechnungen am Montag, dem 3. September mit dem Gau Spielführer erfolgen.

3. Zur Terminliste am Sonntag, dem 2. September 1928. Spiel 131: 9 Uhr (2. Platz). Spiel 136: Ranna 2 gegen Wader 4 (Neumar) beginnt 14,15 Uhr.

4. Förderungsprüfungen am Montag, dem 3. September 1928. 21.30 Uhr. Dito Ende. Früher Beginn. 21.30 Uhr. Sotop Braune (früher P.S.B.-Halle). Dazu die beteiligten Vereine mit den entsprechenden Unterlagen.

5. Betrifft Großkassell am Freitag, dem 3. September. Wir machen unsere Vereine auf die Vorbereitungsaufnahme aufmerksam. Durch die Schaffung eines Sonderwettbewerbes über 4,5 Kilometer für Herrenmannschaften mit höchstens 12 Gältern für Verbandsvereine bis zu 50 gemeldeten Mitgliedern, ist jeder Verein in der Lage seiner Startverpflichtung nachzukommen.

Verbandsnachrichten.

92. 96. Wir nehmen Veranlassung, die Mitglieder nochmals auf die morgen abend 8 Uhr im Klubhaus stattfindende Jahresversammlung aufmerksam zu machen. Bei der Bedeutung dieser Versammlung wird aufzuehliche Beteiligung erwartet.

Wacker-Galle. Das Spiel unserer 1. Damen-Handballmannschaft findet am Sonntag um 12 Uhr auf unserem Sportplatz statt, nicht um 11 Uhr. Die 2. Herren-Handballmannschaft findet am 12 Uhr auf dem neuen P.S.B.-Halle, unmittelbar in unseren Anlagen.

92. 96. Sandball. Spiele am Sonntag, dem 2. September 1928. Meisterrunde führt zum Disziplinablauf nach Dessau. Treffpunkt 7 Uhr, Hauptbahnhof. Abfahrt 7.11 Uhr. Sonntagsfahrt. 1. gegen A.S.B. II., 3 Uhr, A.S.B.-Halle; 2. gegen A.S.B. I., 5 Uhr, A.S.B.-Halle. Die Veranlassung der 1. und 2. Mannschaft fällt am Mittwoch aus, und findet erst am Donnerstag, dem 30. August statt. Da über die kommende Wilschlukeplatz gepraucht wird, ist es Pflicht, zu erfordern. Montag, dem 3. September, Vorarbeiten und Spielausführung. Mittwoch, den 5. September 1928, Veranlassung. Sämtliche Veranlassungen bei Turnboden Uffin, Halberstädter Straße.

S Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des Kriegsinvaliden

Gotthardt Barth

sagen wir hiermit allen unseren tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pastor Opdenhof für seine tröstenden Worte zu Hause, als auch am Grabe. Herzlichen Dank dem Kriegerverein Dolau sowie der Ortsgruppe der Kriegsgeschädigten des Kyffhäuserbundes für das ehrenvolle Geleit. Vielen Dank auch allen Bekannten, die seinen Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen
Emma Barth geb. Koch
nebst Töchterchen Sylvia
und allen Angehörigen.

Geburten (Haife):
Heinz Schmitz und Hans Stibergard geb. Wehnig, Schulbau-Altenbain, 1 Z.
Verlobte (Haife):
Bruno Köhler und Käthe Koch, Sietzing 19a.
Verlobte (außwärts):
Germann Rönne und Magdalene Rönne, Schmidt Str. Zeitz.
Otto Schöber und Eise Jäger, Zeitz.
Verlobte (außwärts):
Hilfolf Köppl und Frau Kiesel geb. Jäger, Zeitz.



Massiv goldene Trauringe
333, 555, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4-50 M.
Juwelier Tittel
Trauringeacke Schmeerstr. 12.

Gestorben (Haife):
Johanna Seine geb. Hermann, Fritzenberg Str. 57 (Beerbigung 31. 8., 13.30 Uhr, Getrauernd-friedhof).
Karl Schürmerer, 6 J., Schilfische 19 (Beerbigung 31. 8., 14.30 Uhr, Siedfriedhof).

Gestorben (außwärts):
verm. Susanne Ötze geb. Wendler, Sietzing, Strahlstr. 17, 1.
Minna Schumann geb. Müller, 63 Jahre, Schafau.
Karinne Schmidt, Wittberg.
Genetie Kuffmann geb. Wier, 68 J., Merseburg, Kronstr. 11.
Concordie Gurtjar geb. Herfurth, 70 J., Zeina (Beerbigung 31. 8., 15 Uhr, vom Trauerhause).
Loni Rogel geb. Weigert, Altenburg (Zähr.).
Anna Meise geb. Zerch, Kiehlstedt, Tagelocherstr. 15 (Beerbigung 31. 8., 15.30 Uhr, Friedhof).
Frieda Ritter, 14 J., Fähr Müllengrund bei Strohena (Beerbigung 31. 8., 15.30 Uhr, in Strohena).
Schwig Runge, 64 J., Ritzdorf.
Wäthelmine Kneiß geb. Schneider, 73 J., Siedorfleben.
August Strohmann, Wittenroba.
Johann Adolf Büchler, 92 Jahre, Erfurt.

Habe mich in Halle als
Heilmagnetiseur
niedergelassen.
Helferfolge können nachgewiesen werden.
Johannes Prieb, Königstraße 45 II
Sprechstunde täglich 10-1 Uhr.
Auf Wunsch Hausbehandlung.

Ab 1. Oktober neue Lohnsteuer-Abzüge!
Durch Beschluß des Reichstages ändern sich mit diesem Termin die Steuerabzüge. Jeder Arbeitnehmer braucht daher neue Steuerabzugs-Tabellen.
Wir empfehlen:
Kühn's Lohnsteuer-Tabellen
Zum Ablesen des Steuerabzuges
Nr. 1, für wöchentliche Lohnzahlungen RM. 1.50
Nr. 2, für 14 tägige RM. 1.50
Nr. 3, für monatliche RM. 1.50
Nr. 4, für tägl. u. zweistünd. RM. 1.50
Versand nach außerhalb unter Portozuschlag und gegen Nachnahme
Bücherstube der Saale-Zeitung (A.-Z.)
Rannische Str. 10 Kleinschmiedau 6
Telephon 246 46

Von der Reise zurück
Dr. H. Büttger
Lessingstrasse 1

Volkswohl-Lotterie
30 000 Quartiere u. 30 000 St. M.
Höchstgewinn auf 1 Doppellos **400 000**
Doppellos **150 000**
Hauptgewinn auf ein Einzellos M. **75 000**
Gewinnzahlen **50 000**
25 000
20 000
10 000
Lose zu 1 M., Doppellose zu 2 M.
Geldlosloslose zu 1 Lose zu 5 M.
Geldlosloslose zu 10 Lose zu 10 M.
Porto und Gewinnliste 35 Pf.
Einzelloslose an versch. Inst.
G. Dischliß & Co.
Berlin 7, Hauptstraße 31
Postfach-Boxen 622
Tel. Merkur 1007
Lose auch zu haben in all. durch
Postämter, Kaufhäuser, Buchhandlungen
Für alle Gewinne auf
Wunsch 90% bar

Pianos
gegen günstige Teilzahlung
Musikhaus Lüders & Olberg
G. m. b. H.
Leipziger Straße 30

STÜTZERBACH (Thüringer Wald)
Hotel Thüringer Hof
Inh.: R. Heerdegen - Fernspr. 23 - Gute
Unterkunft - Reichl. Verpfleg. - Pens. von
Mk. 4,- - Beste Empfehlung - Prospekt

Waldstr. 62
nimmt noch Kunden an
Lindenstr. 62.
In gutem Mittagsstübchen
kann nach Damen und Herren eingeladen.
Off. unt. D 3028 an die Exp. b. Stg.
Süßes Gebäck, 19% Fett, etc., frisch
netto
Streumilch
Off. unt. D 3177 an die Exp. b. Stg.

Malereiarbeiten
bet. an. b. H. Breiten,
Friedr. - Str. 11, 11.
D 4833 an die Exp. b. Stg.
oooooooooooooooo

Rundfunk am Freitag
Leipzig.
Wellenlänge 365,8 Meter.
10 Uhr: Übertragung der Eröffnungsfeierlichkeiten bei
Großen Deutschen Funkenfestung Berlin 1928. Auf-
schreibend: Nachrichten. 15 Uhr: Konzert aus der
Friedrichshagen Dresden. Dresden: Rundfunk-
Gitarre. 16.30 Uhr: Konzert. (17-17.55 Uhr:
Übertragung auf den Deutschlandfunk.) Mitwirkende:
Friedr. Wühler (Sopran), Hugo Böhm (Tenor), Wolf
Grosche (Klavier). 16.50 Uhr: während der Konzert-
pause: Funkenbereden. 18.05 Uhr: Befehrbren-
nen aus den Feuerstellungen auf dem Schloßmarkt. 18.30
Uhr: Subienat Friebe. Leiter Mann. Engländer bei
Postgespräch. (Deutsche Seite, Berlin). 18.55-19.20
Uhr: Ministerialrat Dr. Platon: Technischer Vortrag
für Facharbeiter: Arbeitsrecht. (Deutsche Seite,
Berlin.) 19.25-19.55 Uhr: Geb. Reg.-Rat Prof. Dr.
Robert Brud, Dresden: Die Stellung und Bedeutung
der sächsischen Kunst. 20 Uhr: Wettervorhersage und
Beratung. 20.05 Uhr: Funkenbereden. 20.15
Uhr: Entziffern im Wandel der Zeiten. Leipziger Ein-
toni-Orchester: Sinfonie Nr. 22.00 Uhr: Briefwechsel
und Opernfunk. 21.15-21 Uhr: Funkenfest. Mitwirkende:
Simeon Jolowicz (Sopran), Andreas Orion (Sopran
zur Saale), Alfred Köppl (Bass), Robert
Zimmermann als Sprecher und das Leipziger Fun-
kenorchester.

MARGARINE
VERA
Dienst am Haushalt
KEINE GUTSCHEINE, KEINE ZUGABEN
ABER: HOHE QUALITÄT garantiert durch den Vorruf
unserer Werke.
STETE FRISCHE verbürgt durch den Eildienst
unseres eigenen
Speditionsnetzes.
NIEDRIGER PREIS ermöglicht durch direkten
Einkauf und eigene
Bearbeitung der Rohstoffe,
durch rationalste
Großfabrikation, durch den
größten Umsatz in Deutschland
DAHER
Dienst am Haushalt
1^{tes} NUR 85 Pf.
VEREINIGTE RAMA-WERKE

Gesunde Eleganz...
durch unsere eleganten Rotkreuz-Damen- und Kinderschuhe mit der unsicheren orthopädischen
Einrichtung gegen Senkfuß und Senkfußerscheinungen.
3 Vorzüge zeichnen den Rotkreuz-Schuh aus:
1. das Stahlblech aus reinstem Federstahl,
2. die Innen verlängerte Hinterrippe aus Kernleder,
3. die eingearbeitete Leder-Gelenkstütze.
Wir haben früher wegen Ihrer Fußbeschwerden das Laufen und Gehen beschwerlich, so
empfinden Sie jetzt wieder in unseren Rotkreuzschuhen das Schauen haben unsere Rotkreuz-Schuhe
elegante Formen und folgen der Mode. Sie erhalten diese in schwarz, Braun, lack und farbigen Leder.
Unsere Orthopädische Abteilung ist in jeder Beziehung leistungsfähig.
Sie erhalten orthopädisch gearbeitete
schwarz Boxkall-Damen-Spangenschuhe mit Einlagen RM. 15.50
Lackleder-Damen-Spangenschuhe mit Einlagen . . . RM. 16.50
schwarz Boxkall-Damen-Schnürschuhe mit Einlagen . . . RM. 16.50
usw.
Schuhhaus Dietze, Steinstraße 13
Das Haus der guten Qualitäten.

Rundfunk am Freitag
Königswusterhausen.
Wellenlänge 1250 Meter.
6 Uhr: Übertragung Berlin: Symphonie. 12.25-12.50
Uhr: Erntedankfest. 13.30-14 Uhr: Sinfonie. 14.30-15 Uhr: Sinfonie. 15.30-16 Uhr:
Sinfonie. 16.30-17 Uhr: Sinfonie. 17.30-18 Uhr: Sinfonie. 18.30-19 Uhr: Sinfonie.
19.30-20 Uhr: Sinfonie. 20.30-21 Uhr: Sinfonie. 21.30-22 Uhr: Sinfonie.
22.30-23 Uhr: Sinfonie. 23.30-24 Uhr: Sinfonie.

Gelenk-,
Nerven-, Frauen-
krankheiten, Alters-
erscheinungen usw.
heilt
Bad Landeck
in Schlesien
Radium-Thermalkuren
Moorbäder pp
Mässige Preise
Auskunft u. Prospekt:
Städt. Badeverwaltung
und Reisebüro.

3.
von
ab:
ot:
800
2.
72.
R.
pp.
48.
ff.
17.
ire,
37.
ma.
st.:
24.
40.
be:
3.
ra:
es:
lat:
45.
2.
4.
ge
7.
am
ob:
all
fall
7.
7.
1.
re-
an-
er-
ben
er-
gen
nen
ist
ab-
ten
tu
die
ing
on
nd
en
it
4.
to
to
7.
1.
12
16
e
b
e

